



Schützen- und Heimatfest Glehn



Vom 05. bis
08. September

2026



SCHÜTZEN- und HEIMATFEST in GLEHN

vom 5. Sept. bis 8. Sept. 2026

Festprogramm

Samstag, 5. September

- 12.00 Uhr Böllerschießen und Festgeläut
- 19.30 Uhr Besichtigung der Großfackeln an der Kirche
- 20.00 Uhr Fackelzug mit „Großem Zapfenstreich“ am Kriegerdenkmal

ab 20 Uhr **Tanzvergnügen** im Festzelt

Sonntag, 6. September

- 14.30 Uhr Antreten der Schützen

15.15 Uhr Parade

auf der Hauptstraße,
anschließend Festzug

- 19.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs
an der Königsresidenz

ab Festball

20 Uhr

Montag, 7. September

- 09.45 Uhr Antreten auf der Kirchstraße
- 10.00 Uhr Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen
des Schützenvereins, Gefallenen-Ehrung auf dem Friedhof
- 11.50 Uhr Parade vor der Geistlichkeit auf der Kirchstraße
- 12.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt
mit der Musikkapelle Kleinenbroich - Eintritt frei -
- 17.00 Uhr Antreten der Schützen

17.20 Uhr Königsparade

Ab auf der Hauptstraße, anschließend Festzug

- 19.30 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt
- 20.00 Uhr Abholen des Schützenkönigs, des Komitees
und der Ehrengäste an der Königsresidenz

20.45 Uhr Königsehrung

mit anschließendem Königsball im Festzelt

Dienstag, 8. September

- 15.30 Uhr Antreten der Schützen, Abmarsch zum Sportplatz-Vogelschuss
- 16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Festzelt - Eintritt frei -
- 18.00 Uhr Oberstparade auf der Hauptstraße
- 20.00 Uhr Abholen des Schützenkönigs an der Königsresidenz

ab Festball

mit Krönung der neuen Majestät im Festzelt

Tambourcorps: TC „Blüh Auf!“ Glehn e.V.
 Viersener Tambour- Corps 1925 e.V.
 Bettrather Tambourcorps 2014 e.V.
 TC 11Treu zu Osterath“ 1906 e.V.
 Trommler & Pfeiffercorps Brachelen 1912 e.V.
 Bundesschützenambourcorps
 Mit vereinten Kräften“ Wickrath e.V. 11
 Tambourcorps An der Niers e.V.

Blasmusik: Musikkapelle Kleinenbroich e.V.
 Bundesschützenmusikkorps Kleinenbroich e.V.
 Musikverein - Niederauem e.V.
 Blaskapelle Patria Neuwerk e.V.
 Musikverein Willich e.V.
 Neusser Ratsbläser“ 1955 e. V.
 Orchester Markus Quodt

Tanzmusik:
 Samstag u. Sonntag »THE REAL TONES«
 Montag »SCHROEDER«
 Dienstag »HAPPY TONES«

**Zu den Veranstaltungen lädt freundlich ein:
 Schützenverein Glehn**



nhaltsverzeichnis

1. Grußworte.....	S. 4
2. Rückblick auf das Königsjahr 2024/ 2025.....	S.8
3. Großfackeln 2025	S.11
4. Jubilare	S.18
5. Königshaus 2025/2026.....	S.28
6. Festprogramm 2026.....	S.38
7. Zugwege	S. 42
8. Neuigkeiten und Infos zur Kirmis.....	S.44
9. Neues aus den Corps.....	S.47
10. Zugkönige 2026	S. 78
11. Gedenken an unsere verstorbenen Schützen.....	S.81
12. Terminkalender 2027.....	S. 82
13. Impressum.....	S.84



Liebe Glehner Schützenfamilie, liebe Freunde und Gäste,

traditionell findet über den ersten Sonntag im September unser geliebtes Schützen- und Heimatfest in Glehn statt. Somit feiern wir vom 05. bis zum 08. September 2026 in altbewährter Form den Höhepunkt des Schützenjahres gemeinsam mit allen Glehnerinnen und Glehnern, unseren Gästen und mit unserem über das ganze Schützenjahr sehr aktivem Königshaus.

Erstmalig stellen die Reiterfreunde Glehn mit S.M. Klaus II. Lohe und seiner Sabine das Königspar, auch die Ministerpaare gehören den Reiterfreunden an. Gemeinsam mit dem befreundeten Jägerzug "Echte Frönde" werden die Reiterfreunde den Königszug stellen und in diesem Jahr als „Echte Reiter Frönde Glehn“ die Feierlichkeiten bereichern.

Das ist gelebte Schützengemeinschaft, in Glehn hält man zusammen und unterstützt sich gegenseitig.

Ebenso erstmalig wird die Hauptstraße als Paradestraße dienen. Hier kommt der Vorstand einem seit Jahren gehegten Wunsch der Berittenen nach, um eine bessere Sicherheit beim Umgang mit den Pferden gewährleisten zu können.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Schmücken der Straßen und Häuser, hier insbesondere bei den Anwohnerinnen und Anwohnern der Bachstraße, welche die bisherige Paradestraße vorbildlich alljährlich festlich geschmückt haben, verbunden mit der Hoffnung auf Fortführung dieses Engagements. Die Bachstraße bleibt weiterhin von großer Bedeutung, auch hinsichtlich der Zuwege zum Zelt und zum Kirmesplatz.

Wir danken den Spendern und Gönnern unseres Vereins für die Unterstützung, den Dorfgemeinschaften für ihren unermüdlichen Einsatz insbesondere am Schützenfest-Sonntag und sagen Dankeschön dem Initiativteam, welches verantwortlich zeichnet für die Organisation und Erstellung unserer zweiten Festschrift. Die Premiere im vergangenen Jahr hat sehr großen Anklang gefunden.

Wir freuen uns gemeinsam mit unserem Königshaus und dem erweiterten Vorstand auf stimmungsvolle und harmonische „Tage der Wonne“ bei hoffentlich bestem Schützenwetter!


Thomas Coenen
Präsident


Marcus Lenders
Vize-Präsident



zum Glehner Schützenfest 2026

Liebe Schützen des Glehner Regiments, liebe Familien, Freunde und Gäste des Schützen- und Heimatfestes,

das Schützen- und Heimatfest in Glehn ist jedes Jahr aufs Neue ein besonderer Höhepunkt im Dorfleben. Wenn sich Jung und Alt versammeln, gemeinsam feiern, musizieren und Traditionen pflegen, wird spürbar, was dieses Fest seit Generationen auszeichnet: ein starkes Gemeinschaftsgefühl, gelebte Heimatverbundenheit und die Freude am Miteinander.

Seit vielen Generationen prägt das Schützenwesen das gesellschaftliche Leben in Glehn. Bereits seit 1887 ziehen die Schützen zur Parade durch den Ort und halten damit ein Brauchtum lebendig. Gerade in einer Zeit, die oft von Hektik und Veränderungen geprägt ist, schenken uns solche gemeinsamen Feste wertvolle Momente der Begegnung. Sie erinnern daran, wie wichtig Gemeinschaft, Ehrenamt und das Gefühl sind, Teil von etwas zu sein. Zuversicht dürfen wir darauf blicken, dass dieses schöne Brauchtum auch in Zukunft seinen festen Platz in Glehn behalten wird.

Nachdem Klaus Lohe im vergangenen Jahr den Königsvogel von der Stange holte, steht er als König Klaus II. mit seiner Ehefrau Sabine nun im Mittelpunkt der festlichen Tage. Unterstützt werden sie von den Ministerpaaren Christian und Susanne Lange sowie Johann und Gabi von Wirth.

Allen Verantwortlichen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dem Königshaus und natürlich allen Gästen wünsche ich ein fröhliches, friedliches und unvergessliches Schützenfest voller schöner Begegnungen, guter Gespräche und gelebter Gemeinschaft.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Klaus Lohe





Liebe Glehner Schützenfamilie,

wir, Sabine und ich, sowie unsere beiden Ministerpaare Johann und Gabi von Wirth sowie Christian und Susanne Lange sind stolz darauf, in diesem Jahr das Glehner Schützenregiment repräsentieren zu dürfen. Wir betrachten dies als eine große Ehre.

In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam mit dem Königszug „Echte Reiter-Frönde“ – einem Zusammenschluss der Reiterfreunde Glehn und der Echten Frönde aus dem Jägercorps – einige stimmungsvolle Corpsfeste und umliegende Schützenfeste besucht. Dort durften wir viele unvergessliche Begegnungen erleben und viel Lebensfreude erfahren.

Beim Röschen-Drehen wurden wir von zahlreichen Schützen, Freunden und Nachbarn tatkräftig unterstützt. Die große Hilfsbereitschaft hat uns beeindruckt.

Alle Anwesenden haben durch ihr Mitmachen zu einer großartigen Stimmung und einem hervorragenden Ergebnis beigetragen. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass das Dorfleben in Glehn funktioniert und gelebt wird.

Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Nun freuen wir uns riesig auf die bevorstehenden Festtage – auf festlich geschmückte Straßen und Zelte, auf feierliche und fröhliche Musik sowie auf die vielen gut gelaunten Menschen, die unser Schützenfest zu etwas Besonderem machen.

Neben der Pflege unserer Tradition steht vor allem der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft im Mittelpunkt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich jemand als Schütze, in der Kirche, im Vereinsleben oder in der Kommunalpolitik engagiert und Verantwortung übernimmt. Entscheidend sind der gemeinsame Einsatz von Jung und Alt für das Gemeinwohl, der respektvolle Umgang miteinander und das Füreinander-Dasein.

An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz zum Gelingen unseres schönen Schützenfestes beitragen.

Lasst uns gemeinsam unser Heimatfest mit Freude feiern, neuen Begegnungen gespannt entgensehen, alte Freundschaften pflegen und uns auf das Wiedersehen mit guten Freunden freuen.

Euer Königspaar
Sabine und Klaus II



Grusswort

des Oberst
zum Schützen- und Heimatfest 2026

Liebe Schützenkameraden,

wieder einmal haben wir das ganze Jahr darauf gewartet, jetzt ist es wieder soweit:
Unser Schützenfest steht vor der Tür...

Es ist wieder die Zeit, in der wir unsere Uniformen voller Stolz tragen dürfen, die
Fahnen gehisst werden und wir wieder zusammen feiern können.

Unser Schützenfest ist unser lebendiges Stück Heimat, ein Fest der Generationen und
ein Zeichen für unseren Zusammenhalt, alte Freundschaften werden gepflegt und
neue geschlossen.

Lasst uns diese Zeit nutzen, um den Alltag für einen Moment zu vergessen, um
gemeinsam zu lachen und zu feiern und so die Tradition unseres Vereins
weiterzuführen.

Mit frohem Schützengruß

Andreas Erkes

Oberst

Rückblick

auf unser Königsjahr 2025



Was für ein Jahr liegt hinter uns.

Als wir im September 2024 die Königswürde erringen durften, konnten wir kaum erahnen, wie viele besondere Momente, Begegnungen und Emotionen vor uns liegen würden. Dieses Königsjahr war für uns eine einmalige und unvergessliche Zeit, die uns definitiv immer in Erinnerung bleiben wird.

Gemeinsam mit unseren beiden Ministerpaaren Max Zimmermann mit Nicole Bürrig, sowie Sebastian mit Ute Post und dem Königszug Op-Ex mit ihren Frauen durften wir zahlreiche wunderbare Momente erleben.

Der Beginn unseres Königsjahres war geprägt von diversen Corpsveranstaltungen sowie von den Terminen zum Rosendrehen für unsere Königsresidenz. Zahlreiche Freunde, Schützen und Nachbarn kamen zusammen, um uns zu unterstützen, gemeinsam zu werkeln und die Residenz für unser Königsjahr vorzubereiten.

Dieses Engagement und die Herzlichkeit aller Beteiligten war einfach Wahnsinn und man konnte die Vorfreude bei allen Beteiligten spüren.

Im Mai 2025 durften wir den Auftakt der Schützensaison bei unseren Freunden in Liedberg erleben. Dort wurden wir von vielen freundlichen Menschen empfangen, neue Bekanntschaften und Freundschaften entstanden – ein wunderbarer Start in die aufregende Schützenfestsaison.

Im Anschluss war uns sofort klar, dass wir unsere Liedberger Freunde auch zu unserem geliebten Schützen- und Heimatfest 2025 einladen werden.

In den folgenden Wochen führten uns unsere Wege zu den benachbarten Schützenfesten in Korschenbroich, Kleinenbroich, Steinforth, Aldenhoven und Lüttenglehn. Überall wurden wir mit offenen Armen empfangen, durften viele Menschen kennenlernen und die besondere Schützenkameradschaft erleben.



Ein weiterer Höhepunkt war der Bau unserer Königsresidenz Anfang Juli, der dank der tatkräftigen Unterstützung von Freunden, Nachbarn und dem Königszug innerhalb kürzester Zeit erfolgreich abgeschlossen wurde. Die fertige Residenz war nicht nur ein Ort des Feierns, sondern auch ein Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Besonders in Erinnerung bleibt uns der Königsehrenabend im August 2025. Was für ein Abend!

In unserer Residenz durften wir zahlreiche Gäste und Schützen begrüßen und gemeinsam bei ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden feiern – ein unvergesslicher Abend – nicht nur für uns.

Das größte Highlight unseres Königsjahres war dann abschließend unser Schützen- und Heimatfest in Glehn. Bei bestem Wetter wurde ausgelassen gefeiert, der Zuspruch war überwältigend, und wir durften viele tolle Menschen treffen, mit denen wir besondere Momente teilen konnten. Diese Tage haben unser Königsjahr perfekt abgerundet.

Wir möchten uns insbesondere bei den Vereinen und Corps bedanken, die uns während unseres Königsjahres zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen haben. Überall wurden wir herzlich empfangen, und ihr Engagement hat unser Jahr noch wertvoller gemacht.

Ein weiterer ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vorstands vom Glehner Schützenverein, die ebenfalls viel Freizeit geopfert haben um uns auf diversen Veranstaltungen zu begleiten. Das ist wahrlich nicht selbstverständlich.

Wir sind dankbar für all die Begegnungen, Freundschaften und die schönen Erlebnisse, die wir in diesem Jahr sammeln durften. Ohne die Unterstützung der Ministerpaare, von Familie, Freunden, Nachbarn und dem Königszug samt Frauen wäre dieses Jahr nicht möglich gewesen. Mit großer Freude und voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf ein Königsjahr, das uns unvergessliche Erinnerungen schenkte.



Euer Königspaar 2025
Tobias und Daniela Ingenfeld



Großfackeln 2025

Licht aus, Spot an: Die Nacht der Glehner Meisterwerke!

Wenn am Kirmessamstag die Straßen unseres Heimatdorfes im Dunkeln versinken, bricht in Glehn traditionell die Stunde der Kreativen, Handwerker und Visionäre an. Monatlang wurde in geheimen Hallen und Scheunen gehämmert, geschweißt, gemalt und verkabelt.

Es wurde geflucht, gelacht und bis zur letzten Minute an den Details gefeilt. Das Ergebnis? Einzigartige Großfackeln, die mit viel Herzblut, einer gehörigen Portion Humor und messerscharfer Dorfsatire unser Dorfgeschehen perfekt auf den Punkt brachten!

Und an Zündstoff mangelte es dieses Mal wahrlich nicht! Ein großes Raunen ging durch das Regiment, als ein historischer Einschnitt besiegelt wurde: Nach stolzen 138 Jahren heißt es Abschied nehmen vom traditionellen Stechschritt auf unserem alterwürdigen Asphalt – das emotionale Ende der Paraden auf der Bachstraße bewegte die dörflichen Gemüter tief.

Doch das war längst nicht alles, was die Fackelbauer inspirierte. Für den absoluten Wow-Effekt sorgte die filmreife Inszenierung rund um unser Regimentsoberst: Totgesagte leben länger! Totgeglaubt, bereits abgeschrieben und symbolisch aus dem Grab auferstanden, feierte unser wiedergewählter Oberst sein fulminantes Comeback im Sattel – eine Steilvorlage für die dörfliche Satire, die kreativer kaum hätte umgesetzt werden können.

Obendrein durften wir eine absolute Premiere feiern, die in die Geschichtsbücher eingeht: Von den insgesamt sechs majestätischen Großfackeln stammte die Rekordzahl von sage und schreibe fünf Prachtexemplaren allein aus den Reihen des Grenadierkorps! Was für eine Demonstration von Teamgeist und handwerklichem Ehrgeiz!

Unsere Schützenzüge hatten sich selbst übertroffen und rollende Kunstwerke geschaffen, die das Glehner Brauchtum zum Leuchten brachten.

Doch Kunst liegt bekanntlich im Auge des Betrachters – und genau hier kommt unsere Jury ins Spiel.

Wer hatte die kreativste Idee? Wo steckte die detailreichste Handarbeit? Und wer hatte in Sachen Humor und Beleuchtung die Nase vorn?



1. Platz Grenadierzug „Volltreffer“ Maik Ebertz

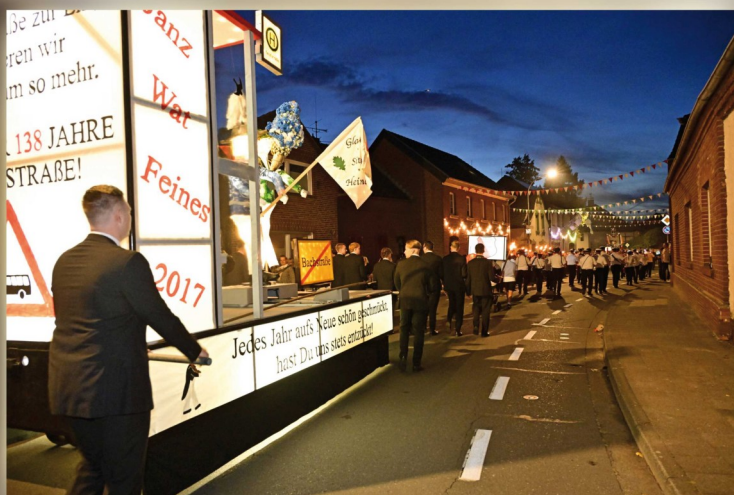
Der Name war in diesem Jahr absolutes Programm! Den verdienten 1. Platz sicherte sich der Grenadierzug „Volltreffer“ unter der zielsicheren Zugführung von Maik Ebertz! Mit ihrem brennenden und topaktuellen Thema „Ohne Halle – Fackelbau adé“ legten sie den Finger tief in die Wunde und trafen den Nerv der Zeit. Was für eine furiose Punktlandung und die Jury war sich völlig einig: Diese Großfackel hat den sprichwörtlichen Vogel abgeschossen! Herzlichen Glückwunsch zu dieser bärenstarken Leistung, Männer – das war ein echtes Meisterwerk für die Glehner Festgeschichte!





2. Platz Grenadierzug "Janz wat Feines" Hannes Schönges

Aber auch der Vize-Titel war ein echtes Prachtstück, bei dem die Jury schwer ins Grübeln kam! Die Jungs haben das emotionale Aus unserer Parade-Meile angepackt und ein echtes Denkmal auf Räder gestellt. Mit „Der Bachstraße zu Ehr marschieren wir dieses Jahr um so mehr“ haben sie den Nagel auf den Kopf getroffen! Was die Truppe da auf die Beine gestellt und an Stunden in der Scheune verballert hat, war eben genau das – janz wat Feines fürs Glehner Herz!





3. Platz Grenadierzug "Janz Locker" Aaron Schnitzler

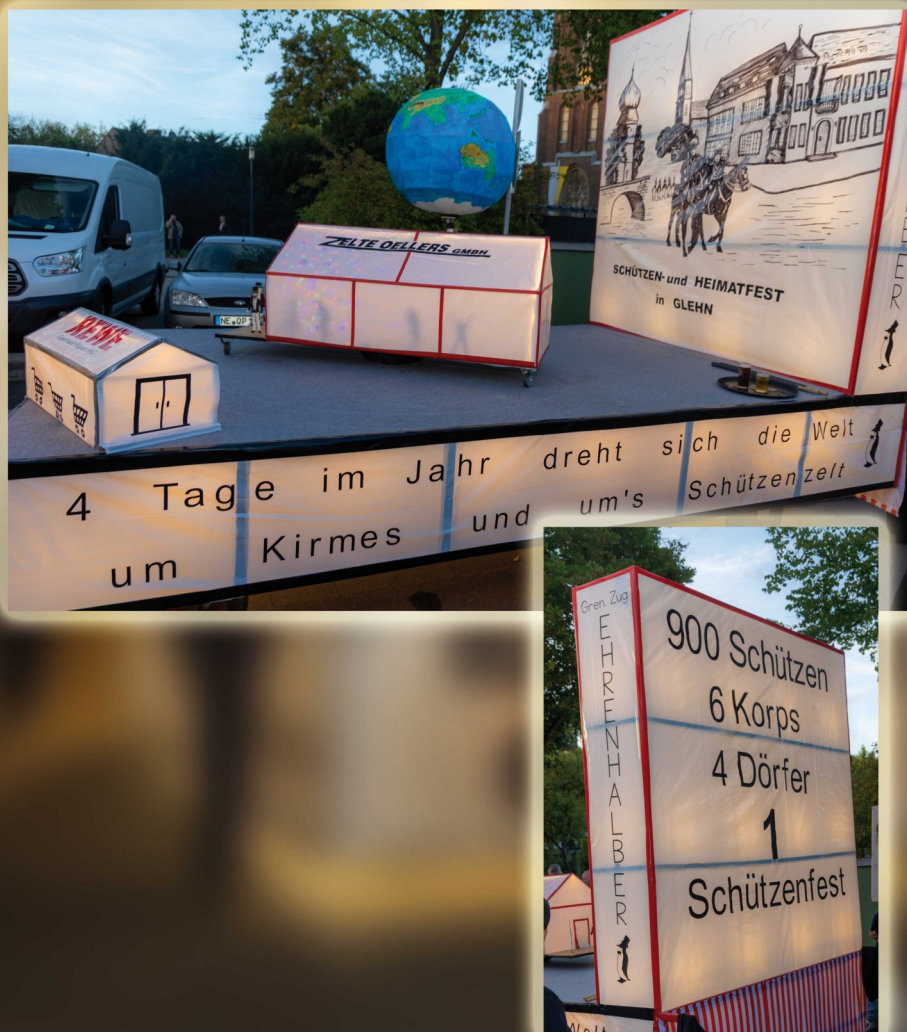
Der Zug unter Aaron Schnitzler nahm das viel diskutierte Comeback an unserer Regimentsspitze aufs Korn. Unter dem augenzwinkernden Kirmes-Motto „Sie haben schon sein Grab bereitet - doch seht, wer heute voran reitet.“ feierten sie seine Rückkehr in den Sattel mit einer großen Portion rheinischem Humor. Eine handwerklich glänzende Umsetzung, die für Stimmung am Straßenrand gesorgt hat!





4. Platz Grenadierzug „Ehrenhalber“ Franz -Josef Bolten

Den starken 4. Platz sicherte sich der Grenadierzug „Ehrenhalber“ unter der bewährten Führung von Franz-Josef Bolten. Die Truppe widmete sich keinem geringeren Thema als unserem Schützenfest an sich! Ein starkes Symbol für die mathematische Erfolgsformel unseres dörflichen Zusammenhalts: Stolze 900 Schützen aus 6 Korps und 4 Dörfern verschmelzen jedes Jahr zu genau 1em unvergesslichen Fest! Eine großartige Hommage an die Glehner Heimat, die den Zusammenhalt perfekt auf den Punkt gebracht hat.





5. Platz Jägerzug „Weidmannsheil“ Nils Hoeveler

Den 5. Platz sicherte sich der Jägerzug „Weidmannsheil“ und bewies damit echtes Fingerspitzengefühl für die Glehner Seelen. Die Männer brachten ein Thema auf die Straße, das Viele im Dorf bewegt hat: den emotionalen Abschied von Pfarrer Michael Tewes und Pfarrvikar Zbigniew Cieslak, die die Pfarrei St. Pankratius und die Gemeinde Glehn lange mit Herz und Seele geführt haben. Damit setzte der Jägerzug den beiden Geistlichen ein leuchtendes, rollendes Denkmal in Ehrung und Gedenken für ihren Beitrag zur dörflichen Gemeinschaft.





6. Platz Grenadierzug "Pass Op" Jens Coenen

Den 6. Platz ergatterte die Truppe um Zugführer Jens Coenen – und die sorgte für echten weißen Rauch über Glehn! Mit ihrer Großfackel und dem genialen Motto „Habemus Oberst“ bewiesen die Jungs echtes Gespür für dörfliche Schlagzeilen. Frei nach dem Kirmes-Motto „Totgeglaubte reiten besser“ wurde die Erleichterung im Regiment feierlich inszeniert. Da brauchte es kein Konklave in Rom, denn Glehn hat die Wahl mal wieder im Galopp entschieden! Ein herrlich jecker und kreativer Beitrag, der bewiesen hat: Unser Oberst bleibt im Sattel – und das Dorf hat ordentlich was zu lachen!



Jubilare

Liebe Schützenbrüder, liebe Glehnerinnen und Glehner, ein Schützenfest lebt von seiner Tradition, seiner Gemeinschaft und vor allem von den Menschen, die dieses Brauchtum über Jahrzehnte hinweg mit Leben füllen. In diesem Jahr blicken wir mit ganz besonderem Stolz auf Männer, die unserer Gemeinschaft seit Generationen die Treue halten. Sie sind das Fundament, auf dem unser Glehner Schützenfest steht.

Vor 25 Jahren begann der Weg für unsere Silberjubilare. Ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft bedeutet unzählige gemeinsame Stunden im Regiment, unvergessliche Festtage und das feste Einstehen für unsere Ideale von Glaube, Sitte und Heimat. Ihr habt vor 25 Jahren Ja zu unserer Gemeinschaft gesagt und bereichert unser Regiment bis heute mit eurem Engagement.

Noch tiefer blicken wir zurück, wenn wir unsere Jubilare für 40 und 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ehren. Vier und fünf Jahrzehnte Treue bedeuten, dass ihr die Entwicklung unseres Glehner Schützenwesens aktiv mitgestaltet habt. Ihr habt miterlebt, wie sich Zeiten und Generationen gewandelt haben, seid euren Zügen und dem Schützenverein aber immer treu geblieben. Ihr seid die Brücke zwischen der Vergangenheit und der Zukunft unseres Vereins.

Eine ganz außergewöhnliche Ehre wird in diesem Jahr unseren Jubilaren zuteil, die auf stolze 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können. Sechs Jahrzehnte im Dienst des Schützenvereins – das ist ein ganzes Lebenswerk im Zeichen des Schützenwesens. Als ihr in den Verein eingetreten seid, sah die Welt noch ganz anders aus, doch eure Liebe zur Heimat und zum Glehner Schützenfest ist über all die Jahrzehnte hinweg ein fester Anker geblieben. Vor dieser Lebensleistung ziehen wir den Hut.

Im Namen des gesamten Schützenvereins und des gesamten Regiments sagen wir von Herzen Danke. Danke für eure Treue, euren Einsatz und eure Kameradschaft über all diese Jahre hinweg. Wir gratulieren euch herzlich zu euren Jubiläen von 25, 40, 50 und 60 Jahren und freuen uns darauf, diese Meilensteine gemeinsam mit euch auf unserem Glehner Schützenfest gebührend zu feiern. Auf unsere Jubilare und auf ein unvergessliches Schützenfest in Glehn!



25 Jahre Treue: Silberne Jubiläen in unserem Schützenregiment

Ein Vierteljahrhundert im Dienst des Brauchtums. Ein 25-jähriges Jubiläum ist ein ganz besonderer Meilenstein in unserer Schützenkameradschaft. In diesem Jahr blicken treue Kameraden unseres Regiments auf stolze 25 Jahre voller Gemeinschaft, Tradition und unvergesslicher Momente zurück.

Seit 25 Jahren tragen sie die Uniformen mit Stolz und Würde. Sie haben unser Regiment geprägt, Feste mitgestaltet und den Zusammenhalt über Generationen hinweg gestärkt. Danke für ein Vierteljahrhundert Treue, Engagement und echte Kameradschaft.

Herzlichen Glückwunsch zum silbernen Jubiläum!



Rene Brockers
Tambourkorps



Sebastian Förster
Jgz HauDropp



Pascal Jeffre
Jgz Allzeit Bereit



Marcel Maaß
Jgz Allzeit Bereit



Stefan Weyers
Jgz Op-Ex



Max Zimmermann
Vorstand ohne Zug

Desweiteren ohne Bild: Darius Cichy Jgz Treu zum Fass



25 Jahre Grenadierzug „Pratschedoll“

Eine Chronik von Freundschaft, Zusammenhalt und Schützentradition

Wie alles begann – Die Gründung 2001

Vor genau einem Vierteljahrhundert fand eine Gruppe junger, engagierter Glehner Boschtes zusammen. Verbunden durch die gemeinsame Schulzeit, den Dienst als Messdiener oder die Nachbarschaft, wurde im Jahr 2001 ein Entschluss gefasst, der das Glehner Schützenwesen bereichern sollte: Die Gründung des Grenadierzugs „Pratschedoll“.

Der Anfang einer Tradition

Von Beginn an zeichnete sich der junge Zug durch ein enormes Engagement für die Gemeinschaft aus. Ob beim traditionellen Maienholen oder bei zupackenden Thekendiensten – auf die „Pratschedollen“ war stets Verlass. Sie wurden schnell zu einem festen Bestandteil fast aller Veranstaltungen unseres Schützenvereins. Diese ansteckende Begeisterung blieb nicht ohne Folgen: In den ersten Jahren wuchs die Truppe stetig heran, bis sie schließlich stolze **16** Grenadiere zählte.

Grenzenlose Verbundenheit

Das Leben geht oft eigene Wege, und so wirbelte die berufliche Zukunft die Zugmitglieder in den darauffolgenden Jahren quer durch ganz Deutschland und sogar bis nach Österreich und in die Schweiz. Doch wahre Schützenbruderschaft kennt keine Distanz. Trotz der geografischen Trennung und der unvermeidlichen Veränderungen im Mitgliederbestand – mit Austritten, aber auch erfreulichen Neuaufnahmen – blieb das Fundament des Zuges unerschüttert.

Das Highlight im September

Heute, im Jubiläumsjahr 2026, blickt der Grenadierzug „Pratschedoll“ stolz auf eine 15 Mann starke Truppe und 25 Jahre voller unvergesslicher Momente zurück. Das absolute Highlight des Jahres ist und bleibt unverändert: Wenn sich im September alle Pratschedollen aus nah und fern auf den Weg machen, um gemeinsam mit ihren Schützenkameraden im wunderschönen Glehn Schützenfest zu feiern.

Grenadierzug



Prattschedoll

Alexander
Janßen

Andreas
Schläwe

Christopher
Nick

Simon
Schoenen

Miguel
Stantke



Andreas
Bertrams



Christian
Bertrams



David
Lipgens



Frank
Steinki



Gordon
Deuchar



Oliver
Schwengers



Patrick
Schmitz



Stephan
Buchkremer



Tobias
Schreckenbach



40 Jahre im Dienst der Gemeinschaft:

Vier Jahrzehnte Treue zum Regiment. Ein 40-jähriges Jubiläum im Schützenregiment ist ein außergewöhnliches Zeugnis von tiefer Verbundenheit, gelebtem Brauchtum und wahrer Kameradschaft. In diesem Jahr ehren wir Schützen, die seit nunmehr 40 Jahren eine tragende Säule unserer Gemeinschaft sind.

Vor vier Jahrzehnten gaben sie ihr Versprechen, die Ideale unseres Schützenwesens zu wahren. Seitdem haben sie die Entwicklung unseres Regiments aktiv mitgestaltet. Sie haben Höhen und Tiefen miterlebt, Traditionen an die Jugend weitergegeben und unzählige Schützenfeste mit Leben gefüllt.



Frank Daners
Jgz Echte Frönde



Siopis "Strato" Efstratios
Jgz Gamsböcke

Ihr jahrzehntelanges Engagement hat unser Regiment zu dem gemacht, was es heute ist: eine starke, lebendige Gemeinschaft.

Danke für 40 Jahre Loyalität, unermüden Einsatz und gelebte Schützenbrüderlichkeit. Wir sind stolz auf eure Treue und freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum gebührend mit euch zu feiern.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Desweiteren ohne Foto:

Jörg Schulze-Winge
keinem Korps angehörig

Björn Bock
Gildezug Immerlustig

Udo Erkes
Ralf Esser
Dr. Thomas Neyers
Olaf Pohl
Gzg Kavenzmänner

Vier Jahrzehnte voller Kameradschaft, Tradition und unvergesslicher Momente: Der Grenadierzug „Kavenzmänner“ feiert sein stolzes 40-jähriges Jubiläum. Ein Meilenstein, der zeigt, dass echter Zugeist und die Liebe zum Schützenwesen allen Gezeiten trotzen.

Alles begann an einem geschichtsträchtigen Datum: Am 6. Januar 1984 gründete sich der Zug voller Vorfreude und Tatendrang. Es folgten intensive Monate der Vorbereitung, bis im Jahr 1986 der große Moment gekommen war: Zum ersten Mal nahmen die „Kavenzmänner“ stolz in Uniform am Schützenfest teil - ein unvergessliches Gefühl, das das Fundament für die kommenden Jahrzehnte legte.

Gestartet ist die Gemeinschaft damals mit einer starken Truppe von 14 Schützenbrüdern. Wie im echten Leben gab es auch in unserem Zug über die Jahrzehnte hinweg eine natürliche Fluktuation. Mitglieder gingen, neue kamen, Lebenswege veränderten sich. Doch der harte Kern und das Fundament des Zuges blieben immer bestehen.

Heute blicken wir mit Stolz auf eine feste Gemeinschaft von aktuell 9 treuen Mitgliedern. Auch wenn sich die Zahl im Laufe der Zeit verändert hat, so ist eines über die 40 Jahre hinweg absolut gleich geblieben: der Zusammenhalt und die Freude am Feiern. Wir bedanken uns bei allen Wegbegleitern, Freunden und Gönnern für vier wunderbare Jahrzehnte und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre im Zeichen unseres schönen Schützenwesens.



Jägerzug „Epsendorfer Jonge“



Eine Chronik

1975 gründeten sechs „Epsendorfer Jonge“ den gleichnamigen Jägerzug. Im Laufe der vergangenen 50 Jahre bauten wir **13** Großfackeln und versuchten dreimal den Schützenkönig zu stellen. Dies blieb uns leider bis heute verwehrt.

In den 1990er- Jahre stellten wir mit dem Jägerzug „Blau Steens Leng“ das Karnevalselt, das wir anschließend alleine weiterführten. Seit 2016 ist der Zug federführend für die Sonntagsparade in Epsendorf verantwortlich.

Im Jahr 2023 wurde durch die „Epsendorfer Jonge“ das Hochkreuz in Epsendorf restauriert und feierlich wieder eingeseget.

Heute zählt der Zug 13 aktive Mitglieder, von denen mit **Heinz Theo Neeff** und **Peter Josef Eßer** noch zwei Gründungsmitglieder aktiv mitmarschieren.

Wir haben uns sehr gefreut, das wir am 23.05.2026 dieses Jubiläum mit unseren geladenen Gästen sowie den ehemaligen Mitgliedern feiern konnten.



Jägerzug "Epsendorfer Jonge"



Heinz-Theo Neeff geb. am 12.04.1961

Mitgründer 1975 des Jägerzugs
"Epsendorfer Jonge"
und bis heute Mitglied.

Von 1988 bis 2026 Mitglied des
Jägercorps-Vorstands und dort
15 Jahren Schießmeister.

Im Jahre 2008, 2018 und 2019 hat er
versucht die Königswürde zu erlangen.

Peter-Josef Esser, geb. 27.10.1960

Mitbegründer in 1975 des Jägerzuges
„Epsendorfer Jonge“
und bis heute aktiv

Er war 40 Jahre Zugführer, bis er im
Jahr 2020 das Amt aufgab und in
jüngere Hände legte.



60 Jahre gelebte Kameradschaft: Jägerzug „Freiwild“

Ein seltenes und großartiges Jubiläum. Seit sechs Jahrzehnten ist der Jägerzug „Freiwild“ ein fester, verlässlicher und lebendiger Teil unserer Schützenfamilie. In diesem Jahr blicken die Kameraden auf stolze 60 Jahre voller Gemeinschaft, unvergesslicher Schützenfeste und tiefer Verbundenheit zurück.

Gegründet vor 60 Jahren, hat der Jägerzug „Freiwild“ die Ideale unseres Brauchtums über Generationen hinweg mit Leben gefüllt. Mit Stolz im Jägerrock, viel Herzblut und der sprichwörtlichen „Freiwild“-Geselligkeit hat der Zug unser Regiment über Jahrzehnte bereichert.

Ob auf der Straße beim Festumzug oder treu beieinander im Alltag – diese Gemeinschaft zeigt eindrucksvoll, was echte Schützenbrüderlichkeit bedeutet. Das gesamte Regiment gratuliert von Herzen und sagt: Danke! Danke für 60 Jahre Treue, Engagement und die Pflege unserer Traditionen.

Wir ziehen den Hut vor dieser Lebensleistung, gratulieren den Gründungsmitgliedern und dem gesamten Zug zum Jubiläum!

Hans Jansen
Harald Lieske
Herbert Meurer



Mit Ernst Emonds dürfen wir einen Schützenkameraden ehren, der dem Schützenwesen seit nunmehr **60** Jahren mit großer Treue, Herzblut und Leidenschaft verbunden ist. Seit dem Jahr 1966 gehört Ernst dem Schützenverein Koffern an und hat dort schon früh gezeigt, was gelebte Schützentradition bedeutet.

Bereits im Alter von 32 Jahren errang er im Jahr 1982 die Königswürde in seinem Heimatort Koffern. Nur ein Jahr später folgte eine weitere besondere Auszeichnung: Ernst wurde Bezirkskönig des Schützenbezirks Linnich. Diese Erfolge sind nicht nur Ausdruck seiner Treffsicherheit, sondern auch ein Zeichen seines großen Engagements für das Schützenwesen.

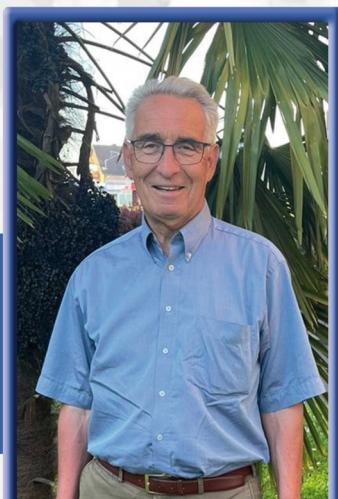
Über viele Jahre war Ernst im Grenadierzug „Mer Dörfe“ aktiv, bevor er sich im Jahr 2003 dem Sappeur-Corps Glehn anschloss. Auch dort ist er bis heute ein geschätzter Kamerad, der das Vereinsleben durch seine offene Art, seine Begeisterung und seine Verbundenheit zur Gemeinschaft bereichert.

Schützenlaufbahn:

Seit 1966 Mitglied im Schützenverein Koffern
1982 Schützenkönig in Koffern
1983 Bezirkskönig des Schützenbezirks Linnich
1983-2002 Grenadierzug Mer Dörfe
Seit 2003 Sappeur-Corps Glehn

Eine besondere Bedeutung haben für Ernst die Münchenfahrten der Sappeure. Seit 2005 begleitet er mit großer Freude die Fahrten zum Oktoberfest. Der Festumzug in München, die gemeinsamen Stunden im Festzelt sowie die kameradschaftlichen Tage in Garmisch-Partenkirchen zählen für ihn seit jeher zu den besonderen Höhepunkten im Vereinsjahr.

60 Jahre Treue zum Schützenwesen verdienen größten Respekt und herzlichen Dank. Ernst Emonds steht beispielhaft für Kameradschaft, Tradition und Zusammenhalt. Sein langjähriges Wirken ist ein wertvoller Beitrag für das Schützenwesen und für die Gemeinschaft, der ihm Anerkennung und Dankbarkeit weit über diesen Ehrentag hinaus sichert.





Reiterfreunde Glehn 1979



Reporter: Willkommen zu einer neuen Ausgabe der Festschrift des Glehner Schützenvereins. Ich bin heute im schönen Glehn unterwegs und hoffe auf den König mit Königin und die Ministerpaare zu stoßen. Denn es ist eine **Premiere**, dass das diesjährige **Königshaus** von den **Reiterfreunden** gestellt wird. In den **139 Jahren**, die der Schützenverein jetzt besteht, gab es noch **keinen König aus dem Reitercorps**.

Ich bin ja schon ganz gespannt mehr über das Königshaus zu erfahren und die Menschen kennenzulernen. Da sehe ich auch schon das Königspaar.

Herr Lohe, haben Sie und ihre Frau kurz Zeit ein paar Fragen als Schützenkönig und Königin zu beantworten?

Ich bin Reporter bei der Festschrift des Glehner Schützenvereins und wir würden gerne den Glehnern zeigen, wer ihr neuer König und Königin so sind und was sie ausmacht.

Klaus: Also erstmal, wir duzen uns in der Regel im Glehner Schützenwesen. Ich bin Klaus und das ist meine Frau Sabine. Wir beantworten gerne ein paar Fragen, wobei uns viele Glehner und natürlich vor allem Epsendorfer auch schon kennen.

Reporter: Super, vielen Dank. Als erstes würde ich gerne wissen wollen, wann der Gedanke aufkam, den Schützenkönig stellen zu wollen und was dich dazu veranlasst hat, diesen Schritt zu gehen?

Klaus: Durch die Mitarbeit im erweiterten Vorstand und als 2. Vorsitzender des Reitercorps habe ich einen Einblick bekommen, was alles nötig ist, ein Schützenzug/ Schützenfest zu organisieren. Unweigerlich gehört dazu auch die Frage eines Königsanwärters. Da wir als Reitercorps noch keinen Schützenkönig gestellt haben, kam diese Frage auf mich zu. Als Reiter sind wir ja leider immer am Ende des Zuges und bekommen so nicht mit, was vorne abläuft. Nun werden wir das **Schützenfest mal anders** erleben.

Reporter: Welche Erwartungen hattest du an das Königsjahr und welche haben sich bisher erfüllt oder übertroffen?





Reiterfreunde Glehn 1979

Klaus: Für das **Königsjahr** haben wir aus den "Reiterfreunde Glehn" und dem Jägerzug "Echte Frönde" den Königszug "**Echte Reiter-Frönde**" gebildet.

Untereinander haben wir schon einige Vorbereitungen fürs Schützenfest getroffen und Unterstützung erfahren.

Auf Einladungen und Corpsfesten hatten wir viel Freude und neue Gesichter kennengelernt. Zu diesen guten Erfahrungen werden sicherlich in den nächsten Wochen bis zum Schützenfest noch weitere hinzukommen. Mit Spannung und Freude genießen wir, was da kommen wird.

Reporter: Gibt es eine Botschaft, die du als König an die Glehner weitergeben möchtest?

Klaus: Wichtig ist, dass sich viele in der Gemeinschaft einbringen, sei es im Schützenwesen, Sport, Kirche, Politik oder anderen Vereinen. Jeder, der sich engagiert und Verantwortung übernimmt, bekommt etwas zurück an Freude und Erfahrung. Unterschiedliche Anschauungsweisen und Meinungen sollten respektiert werden und werden, wo ein Wille ist, auch zum gemeinschaftlichen Ziel. In unserem Fall: ein stimmungsvolles Schützenfest feiern:).

Reporter: Gibt es etwas worauf sich die Glehner dieses Jahr besonders freuen können?

Klaus: Es wird einen Umzug geben, bei dem das Glehner Reitercorps vorne im Zug ist.

Damit treten die Pferde einmalig in den Vordergrund, was bestimmt schön anzusehen ist und bei guter Musik für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt.

Reporter: Vielen Dank erstmal für die ganzen Antworten. Ich habe natürlich auch noch ein paar Fragen an die Königin mitgebracht.

Sabine, was bedeutet das Königsjahr für dich persönlich?

Sabine: Das Königsjahr steht für mich für eine tolle Gemeinschaft und viele richtig schöne, gesellige Stunden. Genau das macht diese Zeit besonders.

Reporter: Welche Aufgaben oder Momente machen dir besonders Spaß?

Sabine: Am meisten Freude machen mir die vielen kleinen und großen Planungen rund ums Fest. Die Vorbereitungen bringen uns als Gruppe näher zusammen und die Vorfreude auf die gemeinsamen Tage unseres Schützenfestes wächst mit jedem Schritt.





Reiterfreunde Glehn 1979

Reporter: Was ist für dich das Schönste am Schützenfest?

Sabine: Für mich ist **das Schönste** die Mischung aus allem: **Jung und Alt** feiern **gemeinsam**, die Musik reißt alle mit und die Stimmung ist einfach unvergleichlich.

Reporter: Lieben Dank für die ehrlichen Antworten. Zum Schluss habe ich noch ein paar Fragen an euch beide. Was hat euch bis jetzt im Königsjahr am besten gefallen?

Sabine & Klaus: Viele Glehner haben uns zur Königswürde gratuliert, ihre Freude darüber ausgedrückt und uns ein tolles Jahr gewünscht. Diese Anteilnahme hat uns sehr gefreut.

Reporter: Was war euer erster Gedanke, als der Vogel gefallen ist?

Sabine & Klaus: Die Freude war natürlich groß. Unsere ersten Gedanken waren, prima, jetzt geht es los. Wir waren und sind aber auch sehr gespannt, was auf uns zukommt.

Reporter: Das kann ich mir sehr gut vorstellen, dass die Freude da groß war. Man schießt in der Regel ja auch nur einmal auf den Vogel.

Klaus, du als Mitglied des Schützenvereins, wann war überhaupt dein erster Berührungspunkt mit dem Glehner Schützenwesen?

Klaus: Ich habe früher **Mitte der 80er** Jahre die Pferde von Josef Esser zum Schützenfest nach Glehn gebracht. Da habe ich das Glehner Schützenfest zum ersten Mal kennengelernt. **Mitglied** bei den Reiterfreunden Glehn bin ich **seit 1993**.

Reporter: Wow, was für eine lange Zeit! Ich bedanke mich bei euch beiden für eure Zeit und das Beantworten meiner Fragen. Ich wünsche euch noch einen schönen Tag und man sieht sich bestimmt am Schützenfest!





Reiterfreunde Glehn 1979



Reporter: Ich habe von Klaus und Sabine eben noch erfahren, dass das Ministerpaar Johann und Gabi aktuell auf einem Ausflug in Köln ist. Aber ich habe netterweise die Telefonnummer bekommen, suche mir jetzt hier in Glehn ein ruhiges Plätzchen und werde versuchen meine Fragen am Telefon klären zu können.

Hallo Gabi und Johann, ich bin Reporter bei der Festschrift des Glehner Schützenvereins und würde euch gerne ein paar Fragen stellen. Klaus hat mir die Telefonnummer gegeben und verraten, dass ihr aktuell in Köln unterwegs seid. Hättet ihr trotzdem kurz Zeit?

Gabi & Johann: Hallo, ja genau. Wir sitzen gerade vor dem Kölner Dom und können gerne ein paar Fragen beantworten.

Reporter: Johann, wie war es für dich, als du gefragt wurdest, den Minister zu stellen?

Johann: Als Klaus mich gefragt hat, Minister zu werden, habe ich mich sehr gefreut. Ich wollte und möchte natürlich auch noch weiterhin ihn als König unterstützen und ein großartiges Königsjahr in Glehn erleben.

Reporter: Was macht Klaus als König aus deiner Sicht so besonders?

Johann: Klaus ist für mich ein besonderer König, weil er sich mit so viel Herzblut im Schützenverein und bei uns im Reitercorps engagiert. Man merkt, wie wichtig ihm unser gemeinsames Vereinsleben ist.

Reporter: Gabi, was bedeutet für dich als Ministerin das Königsjahr?

Gabi: Das Königsjahr heißt für mich: unsere Glehner Traditionen zusammen mit dem Königspaar Sabine und Klaus, dem Ministerpaar Susanne und Christian und dem ganzen Königszug zu feiern. Genau dieses Miteinander macht die Zeit so besonders und sorgt für viele schöne Momente.

Reporter: Johann, was macht für dich ein richtig gutes Schützenfest aus? Hast du vielleicht auch ein Lieblingskirmeslied?



Reiterfreunde Glehn 1979

Johann: Für mich gehört zu einem richtig guten Schützenfest die Marschmusik, die durch die Straßen klingt, und das Reitercorps, das mit den Pferden die Umzüge und Paraden zu etwas ganz Besonderem macht. Mein Lieblingskirmeslied ist ganz klar der Präsentiermarsch. Der gehört für mich einfach dazu und sorgt sofort für eine besondere Stimmung.

Reporter: Gabi, was ist für dich das Schönste am Schützenfest?

Gabi: Für mich sind der Einzug ins Zelt und die Paraden und Umzüge die schönsten Momente des Schützenfests. Dabei kommt die Stimmung und unsere Tradition besonders zur Geltung.

Reporter: Gabi, welche Aufgaben oder Momente machen dir besonders Spaß im Hinblick auf die Rolle als Ministerin?

Gabi: Bis jetzt zur Halbzeit im Königsjahr macht mir vor allem das gemeinsame Planen und Vorbereiten besonders Spaß. Mit allen zusammen Ideen zu entwickeln und Aktionen auf die Beine zu stellen, ist einfach richtig schön.

Reporter: Vielen Dank Gabi für deine ganzen Antworten. Ich habe noch zwei Fragen an Johann und eine an euch beide, bevor ich euch wieder in Ruhe lassen und ihr den Tag in Köln weiter genießen könnt. Johann, wann war dein erster Berührungspunkt mit dem Glehner Schützenwesen?



Johann: Ich bin 1989 nach Glehn gezogen und habe die ersten Schützenfeste erlebt. Seit 1993 bin ich Mitglied bei den Reiterfreunden Glehn.

Reporter: Die Glehner wollen natürlich auch ein paar persönliche Eindrücke von euch gewinnen, die nicht unbedingt mit dem Schützenwesen zu tun haben. Gibt es etwas, was du besonders machst, wenn du nicht im Schützenwesen unterwegs bist?



Reiterfreunde Glehn 1979

Johann: Abseits des Schützenwesens bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs, werkle im Garten oder verbringe Zeit mit meiner Familie. Und natürlich engagiere ich mich auch bei der St. Sebastianus Bruderschaft in Glehn.

Reporter: Dass du gerne mit deiner Familie unterwegs bist, hätte ich mir auch denken können, wo ich euch doch gerade gemeinsam bei einem Ausflug in Köln störe. Macht ihr öfter solche Ausflüge oder gibt es ein bestimmtes Ziel, wo ihr gerne Urlaub macht?

Gabi & Johann: Wir sind gerne an der Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln und dann natürlich auch viel und gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

Reporter: Vielen Dank euch beiden für das Beantworten meiner Fragen. Ich wäre dann jetzt auch durch und möchte euch nicht weiter stören.
Viel Spaß weiterhin in Köln!



Wir haben ja eben von Klaus gehört, dass der **Königszug „Echte Reiter-Frönde“** aus zwei Zügen besteht, natürlich den **Reiterfreunden Glehn**, aus dem der König, beide Minister und eine Ministerin kommen **und dem Jägerzug „Echte Frönde“**. Auf dem Weg zum zweiten Ministerpaar Christian & Susanne habe ich Reiner und Ralf von dem Jägerzug getroffen und wollte natürlich auch von ihnen wissen, wie es war, gefragt zu werden als Königszug dieses Jahr zu unterstützen. Die Antwort lese ich jetzt kurz vor:

„Im ersten Moment kam die Anfrage von Klaus überraschend, gemeinsam mit den Reitern den Königszug zu stellen, damit hatten wir nicht gerechnet. Doch da wir seit rund zehn Jahren beim Ringstechen unterstützen und auf dem Schützenfest schon manches Bier zusammen getrunken haben, konnten wir uns schnell vorstellen, dieses besondere Jahr gemeinsam zu feiern. Wir kommen sonst wahrscheinlich nicht dazu, ein Königsjahr mitzuerleben. Nach kurzer Rücksprache im Zug und dem Go der Frauen stand fest, diese Chance lassen wir uns nicht entgehen. Und mit den Reitern erleben wir garantiert eine richtig schöne Zeit mit viel Freude, Spaß und guter Laune.“



Reiterfreunde Glehn 1979

Reporter: Ich bin jetzt gleich hier mitten im Feld mit dem zweiten Ministerpaar Christian und Susanne verabredet, die beiden sind mit den Pferden unterwegs. Da vorne sehe ich sie auch schon. Schön, dass es geklappt hat. Ich würde direkt mit der ersten Frage beginnen, damit ihr schnell weiterreiten könnt und die Pferde nicht so lange stehen müssen. Christian, wie war es für dich, als Klaus dich gefragt hat, Minister zu werden?

Christian: Im ersten Moment war es eine Überraschung, dass wir gefragt wurden. Dann waren wir aber auch schnell Feuer und Flamme.

Reporter: Was bedeutet für dich, Susanne, das Königsjahr?

Susanne: Für mich bedeutet es vor allem, das Schützenfest neu erleben. Normalerweise erlebe ich als Amazone das Schützenfest vom Pferd aus, jetzt kann ich neue Eindrücke gewinnen und viele neue Leute kennenlernen, mit denen man sonst nicht so viele Berührungspunkte hat.

Reporter: Susanne, was ist denn das schönste für dich am Schützenfest?



Susanne: Wir Reiter gehören der Ehrenkompanie an und gehen täglich den König mit abholen, der Einzug ins Zelt ist mit das schönste... ein richtiger Gänsehaut-Moment! Die Gemeinschaft, ohne die wäre das Schützenfest gar nicht möglich, sowie der Straßenumzug, wo wir als Reiter unsere Pferde präsentieren können. Aber das Schönste neben den Pferden auf der Straße ist der Einzug, abends im Zelt.

Reporter: Christian, wann war dein erster Berührungspunkt mit dem Glehner Schützenwesen?

Christian: Das kann ich ehrlich gesagt, gar nicht so genau sagen. Ich bin damit aufgewachsen.

Reporter: Welches Verhältnis hast du zum König und was macht ihn aus deiner Sicht besonders?





Reiterfreunde Glehn 1979

Christian: Klaus kenne ich schon seit meiner Kindheit. Wir sind seit vielen Jahren im Vorstand der Reiterfreunde, im Laufe der Jahre hat sich daraus eine gute Freundschaft entwickelt. Klaus ist so, wie ich mir einen König wünsche, immer positiv gestimmt. Wir haben gemeinsam viel Spaß bei den Veranstaltungen.

Reporter: Was hat dir bis jetzt im Königsjahr am besten gefallen und worauf freust du dich noch am meisten?

Christian: Bis jetzt hat mir der Einzug ins Zelt und die anschließende Krönung letztes Jahr am besten gefallen. Besonders freue ich mich auf Schützenfestmontag, die „Hochzeit“, Parade und den anschließenden Umzug in der Kutsche.

Reporter: Wie sieht es bei dir aus, Susanne, welche Aufgaben oder Momente machen dir besonders Spaß?

Susanne: Besonders Spaß macht es sich zurecht zu machen, wann hat man da schon mal die Gelegenheit so schöne Kleider zu tragen, sowie das Feiern vieler schöner Feste.

Reporter: Hast du ein Lieblingskirmeslied und was macht für dich ein richtig gutes Schützenfest aus?



Susanne: Mein Lieblingslied ist der Präsentiermarsch, der darf bei einem richtig guten Schützenfest nicht fehlen und es sollte natürlich generell alles gut laufen.

Reporter: Christian, welche Tradition des Schützenfestes liegt dir besonders am Herzen?

Christian: Die Pferde gehören für mich zum Schützenfest genauso dazu, wie das „Anböllern“, der Zapfenstreich und der Festgottesdienst.

Reporter: Vielen Dank für eure ganzen Antworten. Die Glehner wollen aber bestimmt auch was Persönliches von euch erfahren. Wie würdest du dich selbst in drei Worten beschreiben?

Susanne: zuverlässig, penibel und liebenswert.





Reitfreunde Glehn 1979



Reporter: Christian, was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade im Schützenwesen unterwegs bist?

Mein Tag hier im schönen Glehn neigt sich schon dem Ende. Ich habe spannende Eindrücke bekommen und hoffe, dass ich den Glehnern ein bisschen aufzeigen konnte, welche Menschen da dieses Jahr überhaupt im Vordergrund stehen.

Christian: Ich finde eigentlich immer etwas, um nicht auf dem Sofa sitzen zu müssen, wie Unternehmungen mit der Familie, aber auch beim Haus, im Garten und mit den Pferden gibt es immer was zu tun.

Reporter: Damit sind meine Fragen durch, vielen Dank euch beiden und weiterhin viel Spaß bei eurem Ausritt.



GEMEINSAM TRADITION *und Heimat stärken!*



SCHÜTZENVEREIN
TRADITION VERBINDET

WERBEN, WO ES ANKOMMT. IN GUTER GESELLSCHAFT.

Unsere Schützenfestschrift erreicht jedes Jahr zahlreiche Leser aus der gesamten Gemeinde und darüber hinaus. Nutzen Sie diese attraktive Plattform, um Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistung oder Ihr Angebot wirkungsvoll zu präsentieren.



Ihre Vorteile auf einen Blick:



GROSSE REICHWEITE

Viele Leser aus
allen Altersgruppen
– lokal und regional.



ZIELGERICHTETE WERBUNG

Erreichen Sie Ihre
Kunden direkt in Ihrer
Nachbarschaft.



LANGANHALTENDE WIRKUNG

Die Festschrift wird
gerne gelesen, aufbewahrt
und weiterempfohlen.



UNTERSTÜTZUNG DES BRAUCHTUMS

Mit Ihrer Anzeige fördern
Sie aktiv das Vereinsleben
und unsere Tradition.



INTERESSE GEWECKT?

Sichern Sie sich schon jetzt
Ihren Anzeigenplatz für die
nächste Festschrift!

IHR ANSPRECHPARTNER:

Der Präsident des Schützenvereins

Thomas Coenen

✉ kontakt@schuetzenvereinglehnev.clubdesk.com

🌐 <https://schuetzenverein-glehn.de/>

VIELEN DANK
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

*Für Tradition.
Für Gemeinschaft.
Für unsere Heimat.*

Schützenverein Glehn e.V.

Gegründet 1887



Festprogramm und Marschwege für das Schützen- und Heimatfest in Glehn

05. September bis 08. September 2026

Samstag, 05. September

- 12.00 Uhr** Eröffnung des Festes durch Böllerschießen und Festgeläut im Schützenpark
- 19.30 Uhr** Besichtigung der Großfackeln an der Kirche
- 19.50 Uhr** Antreten der Ehrenkompanie am Rathaus, Abmarsch zum Ehrenmal
- 20.00 Uhr** Antreten der Tambourkorps, Musikkapellen und der Offiziere auf der Kirchstr. - Spitze- Hauptstraße - Aufzug am Kriegerdenkmal - Serenade
- 20.30 Uhr** **Kranzniederlegung und großer Zapfenstreich**

anschließend Antreten zum Fackelzug auf der Hauptstr. Ecke Kirchstr. / Grenadierkorps und Großfackeln auf der Hauptstr. Spitze Kirchstr.,
ab Jägerkorps auf der Kirchstr. Spitze Hauptstr. / Abmarsch Hauptstraße - Hagelkreuz – Elisabethstr. -Katharinenstraße- Schwohenend - Hauptstraße- Wolfstraße - Heckenend – Bachstraße

Auflösung im Festzelt

Fackelprämierung

Ab 20.00 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt

Schützenverein Glehn e.V.

Gegründet 1887



Sonntag, 06. September

14.30 Uhr Antreten: Sappeurkorps Kirchstr. (ehem. Gaststätte Lappesen)
Grenadierkorps Kirchstr. (Anschluss an das Sappeurkorps)
Jägerkorps Bachstr. (Spitze –Einmündung Kirchstraße)
Schützengilde Bachstr. (Praxis Dr. Rasawieh)
Reiterfreunde Kirchstr. (An der Bachaue)
Regimentsübergabe an den Oberst

Abmarsch Kirchstraße in Richtung Bendstraße - Kemperweg - Hauptstr. –
Sappeure bis Hauptstraße 59- **Grenadierhauptmann** bis Post- Einfahrt Parkplatz

Regimentsabnahme durch den Oberst, Regimentsabnahme durch König und Minister
Aufzug der Blumenhörner u, Fahnen / Fahnenwalzer

15.15 Uhr Parade auf der Hauptstraße
Nach der Parade - Sammeln auf der Hauptstraße Spitze Joenstraße
anschließend Festumzug- Joenstraße.- Schützendelle- Bachstraße- Heckenend-
Friedensstraße- Sandkaule- Bachstraße

Auflösung im Festzelt

17:30 Uhr Begrüßung der Gäste im Zelt

19.50 Uhr Antreten der Ehrenkompanie auf der Bachstraße zum Abholen des
Schützenkönigs an der Residenz Pfarrheim-Abmarsch über Bachstraße–
Hauptstraße - *Rückzug entgegengesetzt*

20.00 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt

Schützenverein Glehn e.V.

Gegründet 1887



Montag, 07. September

09.45 Uhr Antreten an der Kirche

10.00 Uhr Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins -
anschließend Gefallenenehrung auf dem Friedhof
Rückzug Kirchstraße

11.50 Uhr Parade vor der Geistlichkeit auf der Kirchstraße (in Blockbildung)
Auflösung auf der Kirchstraße

12.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit der
Musikkapelle Kleinenbroich **Eintritt frei**

17.00 Uhr Antreten der Schützen auf der Adam- Titz- Straße- Spitze Ecke Bachstraße-
bei „Weitz“
Abmarsch über Bachstraße- Kirchstraße- Hauptstraße-
Sappeure bis Hauptstraße 59
Grenadierhauptmann bis Post- Einfahrt Parkplatz

17.20 Uhr Königsparade auf der Hauptstraße

Nach der Parade - Sammeln auf der Hauptstr. Ecke Joenstraße /
Kutschen: Kirchstr.-Höhe Lockingen- Ecke Hauptstr.,

anschließend Festumzug Joenstr.- Schützendelle- Kirchstraße- Hauptstraße-
Hagelkreuz-Schloß- Dyck- Straße- Schwohenend- Hauptstraße- Bachstraße

Auflösung im Festzelt

19.30 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt

20.00 Uhr Antreten der Ehrenkompanie auf der Bachstraße- zum Abholen des
Schützenkönigs und der Ehrengäste an der Residenz Pfarrheim-
Abmarsch über Bachstraße- Hauptstraße- *Rückzug entgegengesetzt*

20.45 Uhr **Königsehrung mit anschließendem
Königsball**

Schützenverein Glehn e.V.

Gegründet 1887



Dienstag, 08. September

15.30 Uhr Antreten der Ehrenkompanie und der Schützen auf der Bachstraße -
Abmarsch Richtung Hauptstraße - Schwohenend - Schulstraße -
Forsterstraße - Johannes-Büchner Straße

Vogelschuß auf dem Sportplatz

danach Rückzug entgegengesetzt ins Festzelt

16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Festzelt **Eintritt frei**

18.00 Uhr Antreten der Schützen auf der Bachstraße- Eingang Kirmesplatz- Abmarsch
Bachstraße- Kirchstraße- Sankt- Pankratiusplatz- Hauptstraße
Sappeure bis Hauptstraße 59-
Grenadierhauptmann bis Post- Einfahrt Parkplatz
Der Oberst und die Könige nebst Minister stehen zum Vorbeimarsch an der
Marienapotheke

Oberstparade auf der Hauptstraße und Auflösung

19.50 Uhr Antreten der Ehrenkompanie auf der Bachstr. zum Abholen des
Schützenkönigs an der Residenz Pfarrheim- Abmarsch über Bachstraße-
Hauptstraße- *Rückzug entgegengesetzt*

Festball mit Krönung der neuen Majestät im Festzelt

Tambourkorps:

TC „Blüh Auf“ Glehn e.V.
Viersener Tambour- Corps 1925 e.V.
Bettrather Tambourcorps 2014 e.V.
TC „Treu zu Osterath“ 1906 e.V.
Trommler & Pfeiffercorps Brachelen 1912 e.V.
Bundesschützentambourcorps
„Mit vereinten Kräften“ Wickrath e.V.
Tambourcorps An der Niers e. V.

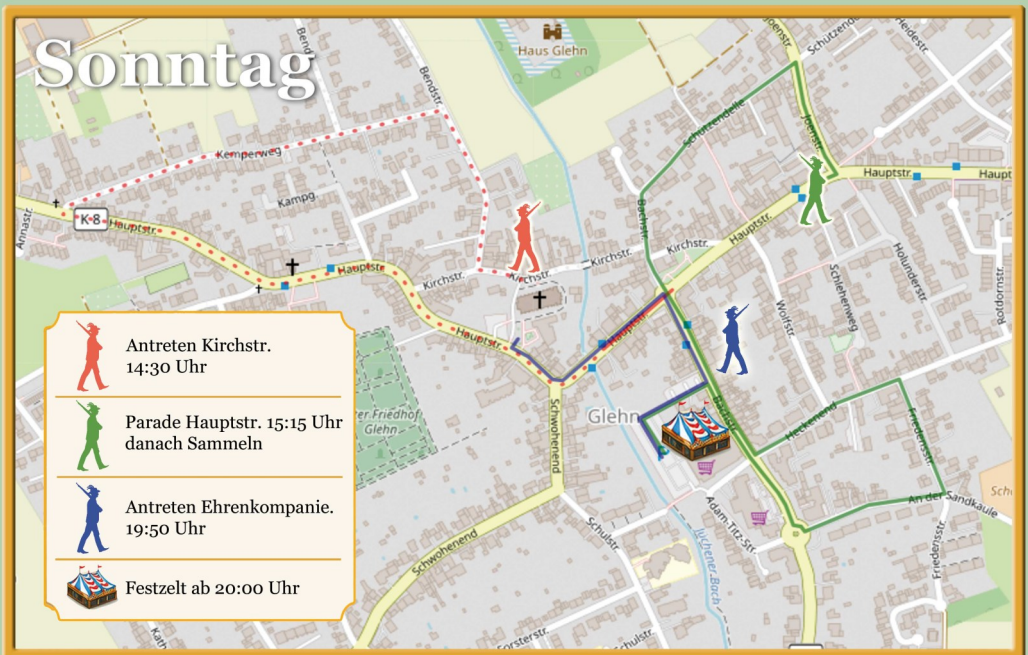
Blasmusik:

Musikkapelle Kleinenbroich e.V.
Bundesschützenmusikkorps Kleinenbroich e.V.
Musikverein - Niederaußem e.V.
Blaskapelle Patria Neuwerk e.V.
Musikverein Willich e.V.
„Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.
Orchester Markus Quodt

Zeltmusik bei den Abendveranstaltungen: **Samstag und Sonntag:** The Real Tones **Montag:** Schroeder **Dienstag:** Happy Tones

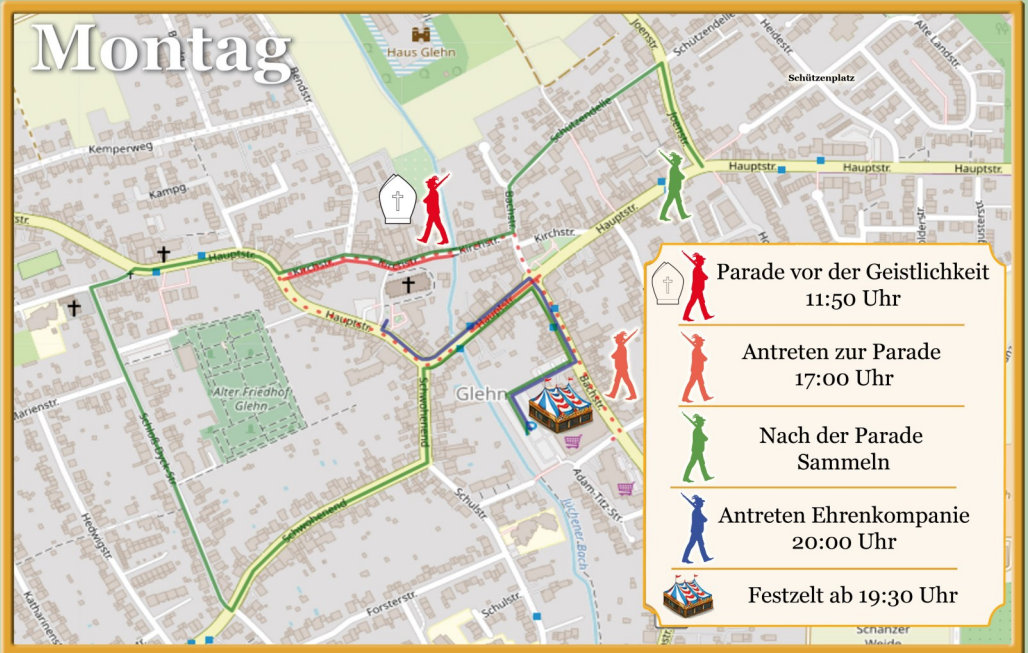
Zu den Veranstaltungen lädt freundlichst ein: **Schützenverein Glehn**

Zugwege 2026



Zugwege 2026

Montag



 Parade vor der Geistlichkeit
11:50 Uhr

 Antreten zur Parade
17:00 Uhr

 Nach der Parade
Sammeln

 Antreten Ehrenkompanie
20:00 Uhr

 Festzelt ab 19:30 Uhr

Dienstag



 Antreten Ehrenkompanie
15:30 Uhr zum
Vogelschuss

 Antreten
18:00 Uhr

 Antreten Ehrenkompanie.
19:50 Uhr

 Festzelt ab 16:00 Uhr



usikalischer Frühschoppen



**Freier Eintritt für Schützen, Freunde
und Familienangehörige**

Essen oder Catering kann ins Zelt mitgebracht werden

**Montag 07.09.2026
nach der Frühparade ca. 12:00 Uhr**

**~ Mit musikalischer Begleitung von der
Musikkapelle Kleinenbroich**



Die Musikkapelle Kleinenbroich e.V. wurde im Jahr 1929 gegründet. Der traditionsreiche Musikverein aus Korschenbroich widmet sich leidenschaftlich der Blas- und Marschmusik. Gemeinsam mit dem Stadtorchester Korschenbroich bildet der Verein die Orchestergemeinschaft Korschenbroich.

Der Verein hat seinen Sitz in der Haus-Horst-Straße 8 in 41352 Korschenbroich. Interessierte Musikerinnen und Musiker, die ein Instrument beherrschen und Noten lesen können, sind im Verein jederzeit willkommen.

PARTY MEILE GLEHN

*Wenn der Helm schief sitzt und der Säbel klemmt -
dann wart Ihr in Glehn auf der Schützenfest-Party!*

MIT DEN LOKAL MATADOREN

the **Realtions**

SAMSTAG 05.09.26

SONNTAG 06.09.26

**WEITERE GENIALE LIVE ACTS
ERWARTEN EUCH:**

SCHROEDER

**DIE CULT COVER BAND
AUS NRW**

**HAPPY
TONES**

100% LIVEMUSIK

MONTAG 07.09.26 DIENSTAG 08.09.26

Schausteller 2026

Schlager Express (Jaguar Trip) - Walter Hudalla

Autoscooter - Kevin Hirsch

Kinderkarussell - Udo Breuer

Pfeilwurfwagen - Thea ter Stegen

Spielcasino + Greifer - Joachim Stewing

Verkaufswagen Süßwaren - Silke Ament

Kinder-Düsenflieger - Manuel Schoska

Schwenkgrill - Rombo Bügler

Verkaufswagen Eisdiele - Gilbert Breuer

Angeln - Dirk Oven

Kaffee-Stübchen - Anne-Marie Holtappels

Schiesswagen - Ralf ter Stegen

**Verkaufshütte Twisterkartoffeln,
Champignons, Mais** - C. Spindler

Imbiss - Gilbert Breuer

China-Imbiss - Franziska Schunk

Dosenwerfen - Manuel Schoska

Pasta - C. Spindler

N

ues aus den Corps

Liebe Schützenbrüder, liebe Freundinnen und Freunde des Glehner Schützenwesens, in unseren Corps pulsiert das Leben – hier brennt noch echtes Leben: Hier halten wir zusammen, pflegen unsere Heimat und feiern die Feste, wie sie fallen – mit ganz viel Spaß an der Freud!

Ein ganz besonderer Ehrenplatz gebührt in diesem Jahr unseren langjährigen Mitgliedern. Unsere Jubilare werden für ihre treue Verbundenheit geehrt und sind das unersetzliche Rückgrat unserer Corps. Durch ihren jahrzehntelangen Einsatz und ihre Vereinstreue bilden sie das feste Fundament, auf dem unsere starke Gemeinschaft heute steht.

Für dieses großartige Engagement sagen wir von Herzen **Danke!**

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Corps, die mit ihren Beiträgen diese zweite Ausgabe unseres Festheftes ermöglicht haben – Es beweist einmal mehr, wie unsere Dorfgemeinschaft beliebt und geschätzt ist.

Unser Schützenfest verbindet Menschen! Dass Jahr für Jahr so viele von ihnen nach Hause, nach Glehn zurückkehren, um gemeinsam zu lachen und zu feiern, zeigt doch den unschätzbaren Wert unseres Dorfes und ihrer Gemeinschaft.

Das Wiedersehen mit alten Freunden und das gemeinsame Feiern machen unser Schützenfest jedes Jahr aufs Neue zu einem echten Höhepunkt im Kalender.

Lasst uns gemeinsam neue, unvergessliche Geschichten schreiben! Potenzial ist ja mehr als vorhanden!

Lot jonn!



Neues aus dem Sappeur-Corps Glehn

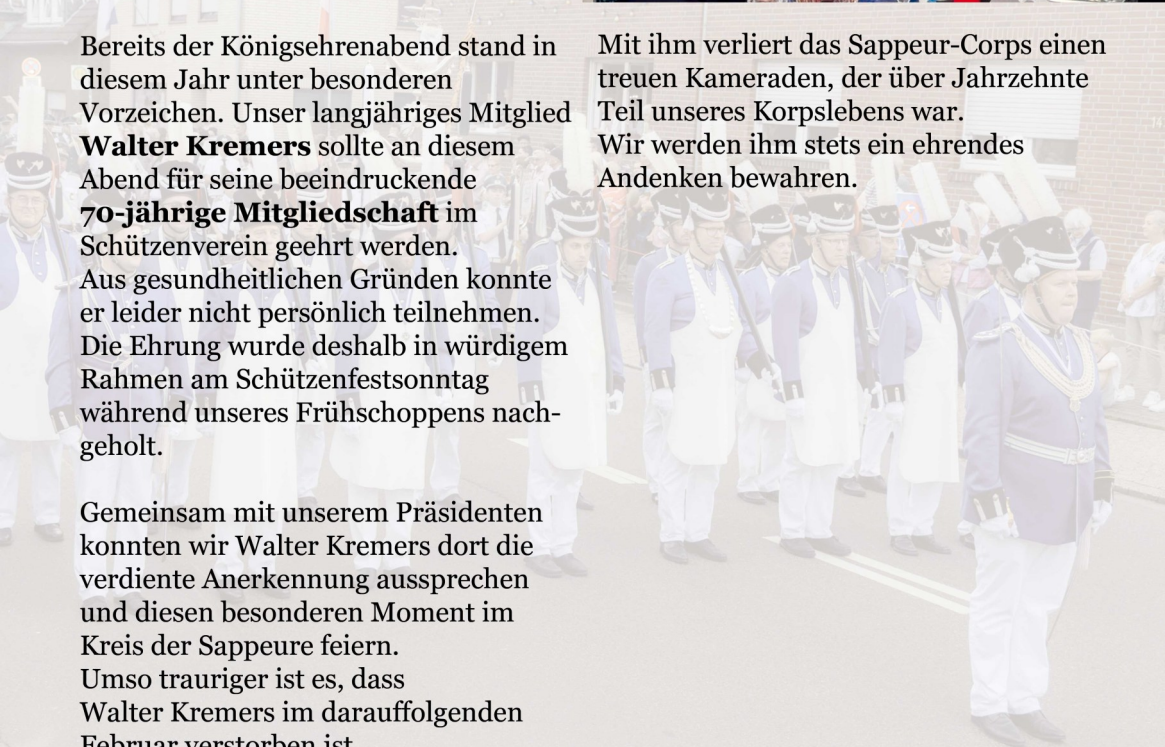
Nach dem außergewöhnlichen Königsjahr 2024 kehrte beim Sappeur-Corps Glehn im vergangenen Schützenjahr wieder ein Stück Alltag ein – wobei „Alltag“ bei den Sappeuren natürlich immer von Gemeinschaft, Geselligkeit und großem Zusammenhalt geprägt ist. Nach den zahlreichen besonderen Aufgaben und Verpflichtungen rund um das Königsjahr unseres Hauptmanns Philipp Weidenfeld konnten wir das diesjährige Schützenfest wieder in gewohnter Weise genießen – und genau das machte seinen besonderen Reiz aus.

Bereits der Königsehrenabend stand in diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen. Unser langjähriges Mitglied **Walter Kremers** sollte an diesem Abend für seine beeindruckende **70-jährige Mitgliedschaft** im Schützenverein geehrt werden. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er leider nicht persönlich teilnehmen. Die Ehrung wurde deshalb in würdigem Rahmen am Schützenfestsonntag während unseres Frühschoppens nachgeholt.

Gemeinsam mit unserem Präsidenten konnten wir Walter Kremers dort die verdiente Anerkennung aussprechen und diesen besonderen Moment im Kreis der Sappeure feiern. Umso trauriger ist es, dass Walter Kremers im darauffolgenden Februar verstorben ist.



Mit ihm verliert das Sappeur-Corps einen treuen Kameraden, der über Jahrzehnte Teil unseres Korpslebens war. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.





Sappeurcorps Glehn



Der Sonntag gehört bei den Sappeuren seit Jahren fest dem Frühschoppen beim Hauptmann. Gemeinsam mit der Musikkapelle Kleinenbroich sowie unseren befreundeten Sappeuren aus Holzheim wurde gefeiert, gesungen und angestoßen.



Auch das Schützenfest selbst verlief wieder in den vertrauten Bahnen, die wir alle so schätzen. Den Auftakt machte am Freitag das Mai setzen bei unserem Hauptmann Philipp Weidenfeld. Im Anschluss wurde gemeinsam der Kirmeseinklang gefeiert und die Vorfreude auf die kommenden Tage war überall spürbar. Am Samstag stand dann das Mai setzen bei unserer **Majestät Carsten Hummelsbeck** auf dem Programm.

Mit guter Stimmung, vielen Gästen und bester Versorgung wurden die ersten beiden Kirmestage gebührend eingeläutet.

Am Montag folgte das Königessen bei unserer Majestät Carsten Hummelsbeck, bevor der Schützenfestdienstag wieder ganz im Zeichen der Familie stand. Auf dem Hof der Familie Weidenfeld kamen Jung und Alt zusammen, um einen gelungenen Familientag in gewohnt geselliger Atmosphäre zu verbringen.

Auch wenn der Tag zunächst von wechselhaften Bedingungen geprägt war, tat dies der Stimmung keinen Abbruch und das Miteinander stand klar im Vordergrund. Gemeinsam mit unseren Freunden vom Tambourcorps "Blüh Auf Glehn" wurde bis zum Antreten zum Abmarsch zur Vogelstange gefeiert.



Sappeurcorps Glehn



Spätestens seit dem gemeinsamen Königsjahr ist die Freundschaft zwischen beiden Korps noch enger zusammengewachsen, was sich auch in den vielen gemeinsamen Stunden während des Schützenfestes immer wieder zeigt.

Auch außerhalb des Schützenfestes war im Korps wieder einiges los. Im November stand unsere Weihnachtsfeier auf dem Programm. Besonders die jüngsten Sappeure warteten gespannt auf den Besuch des Nikolaus, der auch in diesem Jahr wieder mit kleinen Geschenken und viel Freude überraschte.



Das neue Jahr begann mit der Einladung unserer befreundeten Sappeure aus Holzheim zu deren Sappeurfest im Januar. Wie jedes Jahr verbrachten wir dort viele gesellige Stunden und pflegten die langjährige Freundschaft zwischen beiden Korps.





Sappeurcorps Glehn



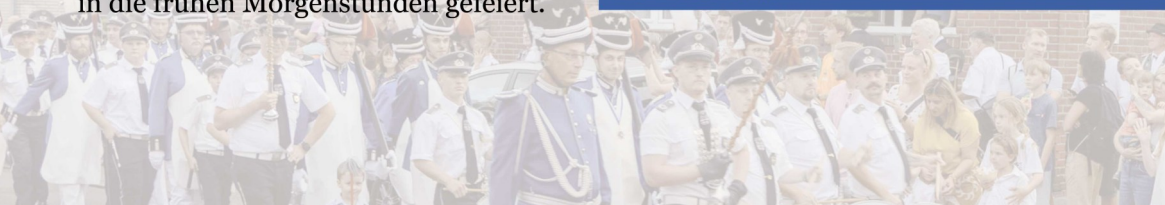
Ein **Höhepunkt** war im Frühjahr unser Vogelschuss. Die Würde des **besten Schützen** konnte in diesem Jahr **Udo Pesch** erringen. Zweiter und damit ehrbarer **Pokalsieger** wurde **Heinz-Paul Dahmen**.

Beim anschließenden Vogelschuss um die Königswürde traten mit Markus Ohligs, Raffael Fuß und Dennis Glanert gleich drei Bewerber an den Schießstand.

Nach spannendem Verlauf gelang **Dennis Glanert** schließlich der entscheidende Schuss.

Damit wird er das Sappeur-Corps als **neuer Korpskönig** durch das kommende Schützenjahr führen.

Letzter Samstag im April, das heißt seit Jahrzehnten **Sappeurfest** in Glehn. Wie bereits im vergangenen Jahr feierten wir im Frangensaal und durften zahlreiche Gäste begrüßen. Die Krönung unserer **Majestät Dennis Glanert** konnte in einem gebührenden Rahmen stattfinden. Für die Getränkeversorgung sorgte erneut das Tambourcorps **“Blüh Auf Glehn”**, auf dessen Unterstützung wir uns jederzeit verlassen können. Bei bester Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.





Der Familientag an Christi Himmelfahrt verlief in diesem Jahr allerdings etwas anders als geplant. Aufgrund des schlechten Wetters musste unsere sonst beliebte Fahrradrallye buchstäblich ins Wasser fallen.

Von schlechter Stimmung konnte dennoch keine Rede sein. Kurzerhand wurde die Scheune zum Austragungsort eines spontanen Kneipenquiz umfunktioniert, während die jüngeren Teilnehmer bei einer Kinderolympiade auf dem Hof jede Regenspause nutzten, um sich auszutoben. So wurde auch aus einem verregneten Vatertag wieder ein gelungener Tag voller Gemeinschaft und guter Laune.



So blicken wir erneut auf ein ereignisreiches Jahr voller Kameradschaft, Brauchtum und vieler gemeinsamer Stunden zurück. Das Sappeur-Corps Glehn freut sich bereits jetzt auf das kommende Schützenjahr und die vielen Momente, die wir wieder gemeinsam erleben dürfen.



Tambourcorps "Blüh auf" Glehn 1953



Auch im vergangenen Jahr war das Tambourcorps wieder bei zahlreichen Veranstaltungen in und um Glehn unterwegs. Neben den traditionellen Auftritten bei Schützenfesten in der Umgebung, sowie den ehrenamtlichen Terminen wie Martinszüge und privaten Feiern, konnten wir unsere Musik erneut an vielen Stellen zum Besten geben.

Ein echtes **Highlight** im abgelaufenen Jahr war zweifellos der **Vogelschuss** am 03. Oktober 2025. **Über elf Stunden** hinweg wurde um die Würden gerungen. Ein außergewöhnlich spannender und zugleich langer Wettkampf. Die Stimmung blieb bis zum Schluss hervorragend, sodass der ein oder andere erfolgreiche Schütze im Anschluss nicht mehr so genau wusste, was eigentlich passiert war.

So konnten wir bis wenige Tage vor unsere Krönung im März nicht genau sagen, wer beim Pfänderschießen erfolgreich war und sich somit als Ritter an die Seite unseres Königs stellen darf. Letztlich konnte die Auswertung von Bildmaterial Aufklärung schaffen und die Ritter waren gefunden. Die Königswürde in diesem Jahr konnte sich Niclas Heub sichern.





Tambourcorps "Blüh auf" Glehn 1953



Niclas ist ein Schützenbruder durch und durch. Bereits seit seiner Jugend ist er im **1. Neusser Regimentstambourcorps von 1904 aktiv**. Durch den gemeinsamen Schulbesuch an der Janusz-Korczak-Gesamtschule in Neuss mit zwei unserer Mitglieder entstand der Kontakt nach Glehn.

Seit 2018 war Niclas immer wieder bei uns zu **Gast**, bis er schließlich im Jahr **2023** ein **fester Bestandteil** unseres Tambourcorps wurde.

Darüber hinaus ist er Mitglied im Grenadierzug „Janz wat Feines“ und engagiert sich in der Freiwilligen Feuerwehr Glehn. Spätestens mit seinem Umzug im Jahr 2024 ist klar:

Niclas ist in Glehn voll und ganz angekommen.



Tambourcorps "Blüh auf" Glehn 1953

Ein weiterer besonderer Aspekt des Schützenjahres 2026 ist die enge Verbindung des Königshauses zu unserem Verein. Mit Klaus und Sabine Lohe als Königspaar stehen die Eltern unseres stellvertretenden Tambourmajors Paul Lohe im Mittelpunkt des Geschehens. Diese Verbundenheit sorgt für eine ganz besondere Motivation innerhalb unserer Reihen.

Man kennt und schätzt sich seit vielen Jahren, nicht zuletzt durch die gemeinsamen Fahrten zu unseren Probe- wochenenden sowie zahlreiche Vereins- veranstaltungen, bei denen uns das Königspaar stets unterstützt hat.

Neben all den festlichen Höhepunkten kommt auch die musikalische Arbeit nicht zu kurz. In der Zeit **von Herbst bis Frühjahr** finden **sonntags von 10 – 12 Uhr** unsere Proben in der **Aula der Grundschule Glehn** statt, in denen wir unser Repertoire festigen und erweitern.

Besonders stolz sind wir weiterhin auf unseren Nachwuchs. Junge Spielleute bringen frischen Wind in den Verein und sichern die Zukunft unseres Tambourcorps. Dennoch freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter, ganz gleich welchen Alters. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, uns kennenzulernen und Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Das könnt Ihr entweder im direkten Gespräch mit unseren Mitgliedern, oder Ihr macht euch auf **www.tc-glehn.de** und findet dort alle weiteren Kontakte.

Wir wünschen allen Glehner Bürgerinnen und Bürgern, den Schützen mit ihren Familien sowie allen Gästen ein wunderschönes und stimmungsvolles Schützenfest 2026.



In stillem Gedenken an unseren Ehrenmajor Paul van den Burg

Mit großer Trauer nahm das Tambourcorps „Blüh Auf“ Glehn Abschied von seinem Ehrenmajor **Paul van den Burg**, der im Alter von 79 Jahren verstarb. Mit seinem Tod verlor unser Verein eine Persönlichkeit, die das Tambourcorps über Jahrzehnte hinweg wie kaum ein anderer geprägt und nachhaltig beeinflusst hatte. Paul gehörte unserem Corps **68 Jahre** lang an und war weit mehr als ein Mitglied, er war Vorbild, Ausbilder, Kamerad und Freund. Schon früh übernahm er Verantwortung für die Ausbildung des Nachwuchses. Mit unermüdlicher Geduld, großem Fachwissen und einem feinen Gespür für junge Menschen bildete er über Generationen hinweg **Flötenspieler und Lyraspieler** aus und führte unzählige Kinder und Jugendliche an die Musik und das Vereinsleben heran. Viele der heutigen und ehemaligen Mitglieder verdankten ihm ihre ersten Schritte im Tambourcorps. Sein Wirken in der Jugendarbeit reichte dabei weit über die musikalische Ausbildung hinaus. Er vermittelte Disziplin, Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und den Zusammenhalt, die das Vereinsleben ausmachen. Damit legte er den Grundstein für die Zukunft unseres Vereins.

Über mehr als zwei Jahrzehnte führte Paul das Tambourcorps als **1. Major**. In Anerkennung hierfür, wurde er vom früheren Schützenpräsidenten Udo Brockers zum **Oberstleutnant** befördert. Mit ruhiger Hand, klarem Blick und großem Verantwortungsbewusstsein stand er an der Spitze unseres Corps. Dabei wirkte er nicht nur bei Auftritten und Umzügen, sondern vor allem im Hintergrund. Mit großem persönlichem Einsatz bereitete er unzählige Veranstaltungen vor, unterstützte den Vorstand lange Zeit als Schriftführer, gab seine Erfahrung weiter und hatte stets das Wohl des Vereins im Blick. Viele seiner Verdienste blieben für Außenstehende unsichtbar, für uns waren sie jedoch von unschätzbarem Wert.

Seine Verlässlichkeit, seine Bescheidenheit und seine tiefe Verbundenheit mit dem Tambourcorps machten ihn zu einer Respektperson, die weit über die Grenzen unseres Vereins hinaus geschätzt wurde. Für seine außergewöhnlichen Verdienste wurde er noch während seiner aktiven Mitgliedschaft, von seinem Tambourcorps zum **Ehrenmajor** ernannt.

Eine Auszeichnung, die sein jahrzehntelanges Engagement in besonderer Weise würdigte.

Paul hinterließ Spuren, die weit über seine aktive Zeit hinaus Bestand haben werden.

Die Menschen, die er ausbildete, die Werte, die er vermittelte, und die Gemeinschaft, die er mitgestaltete, werden das Tambourcorps „Blüh Auf“ Glehn auch in Zukunft prägen.

Wer heute im Tambourcorps musiziert, marschiert oder Verantwortung übernimmt, trägt oft auch ein Stück von Pauls Arbeit und seiner Leidenschaft in sich. Sein Vermächtnis lebt in unserem Verein weiter.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf sein Lebenswerk zurück. Sein Name wird untrennbar mit der Geschichte unseres Tambourcorps „Blüh Auf“ Glehn verbunden bleiben.

Wir werden Paul stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Tambourcorps „Blüh Auf“ Glehn 1953





Neues aus dem Grenadierkorps

Ein paar Aufgaben zum Schützenfest 2026

Wir sind dabei! Wie immer sind Großfackeln zu bewerten und das Königshaus mit Komitee an den Kirmes-Abenden abzuholen. Folgende Grenadiere und Grenadierzüge beteiligen sich zum Schützenfest 2026 daran:

Fackelpreisrichter:

Sven Tigelaar („Janz locker“)
Peter Neuendorf („Rheingold“)

Ehrenzüge Kirmes-Samstag

Mer halde zesame
Zujezogen
Op zack

Ehrenzüge Kirmes-Sonntag

Rheingold
Janz locker
Janz wat Feines
Butzenjungs
Durchzuch

Ehrenzüge Kirmes-Dienstag

Pass op
Chapeau Claque
Jetz kütt et
Durchzuch
Janz locker



Gelungener Fackelbau 2025 und schöne Aussichten für 2026

Zum letztjährigen Schützenfest 2025 haben die Grenadierzüge einen neuen Korps-Rekord aufgestellt: Fünf Großfackeln wurden gebaut und auf die Straße gebracht. Die Ergebnisse waren dabei so unterschiedlich wie sehenswert – durchweg kreativ, ideenreich und mit viel Schützenherz versehen.

Und auch das Miteinander mit den Bau-
löwen der anderen Korps wurde in den
Wochen vor Kirmes von allen
gemeinsam vorbildlich gepflegt!

Ein großes Dankeschön geht an alle
beteiligten Züge. Man spürt beim Fackel-
bau jedes Jahr aufs Neue: Hier wird
nicht einfach nur gebastelt, hier wird
geplant und umgeplant, diskutiert,
gelacht und vor allem auch das ein oder
andere Bierchen bei guter Geselligkeit
eingeschoben.

Zusammen mit den anderen Korps
werden auch die Grenadiere weiter ver-
suchen, kräftig Großfackeln zu bauen.
Obwohl das so planbar ist wie das
Wetter am Schützenfestsonntag, wird
der Fackelbauausschuss aller Korps
weiterhin daran arbeiten, dass die
Rahmenbedingungen für den Glehner
Fackelbau bestmöglich weiterentwickelt
werden!

**2025:
Grenadierkorps mit
5 Großfackeln!**

Danke Jungs!!!





Eine besondere Erwähnung gebührt dem Grenadierzug „**Ehrenhalber**“. Dieser hat **über Jahre** hinweg immer wieder mal damit geliebäugelt, dem Fackelbau „lebe wohl!“ zu sagen – nur um dann doch mit einer Großfackel anzutreten, die deutlich zeigte: Sie verstehen es, den Bau stimmungsvoll zu zelebrieren!

Zum Schützenfest 2026 wird nun **die 10. Großfackel** des Zuges präsentiert.

Schon jetzt gilt: **Großer Dank** für viele Jahre Kreativität, Einsatz und kultige „Wir hören auf – vielleicht“-Tradition. Und vor allem: Für den immer gemütlichen und bestens bewirteten Abschluss der traditionellen Fackelbesichtigung durch das Königshaus am Mittwoch vor Kirmes bei **Familie Bolten**!

Damit die stolze Anzahl an Fackeln nicht in den Ruhestand geht, sondern stabil bleibt und vielleicht größer wird, braucht es immer **Nachwuchs**: **Junge Züge** sind ausdrücklich eingeladen, sich in das Abenteuer Fackelbau zu stürzen.

Keine Sorge – man wächst da sehr schnell rein, weil viele alte Hasen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und auch ältere Züge dürfen selbstverständlich weitermachen.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die **Bauplätze** zur Verfügung stellen. Ohne diese „unscheinbaren Helden“ gäbe es im Fackelbau vor allem eines: Sehr viel gute Ideen und sehr wenig Platz zum Umsetzen! Mögliche Bauplätze sind also jederzeit herzlich (und dringend) willkommen.



Gdz „Ehrenhalber“ Fackelzug 2024



Grenadierkorps

Besonders zu erwähnen ist dabei **Christoph Schönges**, der in seinen Gewächshäusern in Schlich großzügig **gleich fünf Bauplätze** organisiert hat. Das ist nicht nur eine riesige Hilfe, sondern schon eine eigene Kategorie im **Fackelbau-Olymp!**



Top!



Der „Fackelbaupark“
bei Schönges in Schlich!





Grenadierschießen auf Wanderschaft – und mitten ins **Schwarze** getroffen!

Manchmal sucht man sich Veränderungen nicht aus – sie kommen einfach. So geschehen rund um das Grenadierschießen:

Mit der **Schließung** von „**Alt Glehn**“ hieß es für die Grenadiere mal wieder: Sachen packen!

Doch wie es sich für echte Schützen gehört, wurde nicht lange gejamert, sondern angepackt.

Nach Beratung etlicher Alternativen stand dann das Pfarrheim als unsere neue (und alte) Heimat für das Grenadierschießen fest. **Ein großes Dankeschön** gilt hier **Birgit Bresser** und

Ellen Wappenschmidt-Krommus vom „**Team Pfarrbüro**“, die uns rund um die notwendige Organisation immer bestens betreuen!



Doch damit begann die eigentliche Herausforderung erst. Es wurde intensiv überlegt, geplant und konzipiert, wie sich das Grenadierschießen unter den gegebenen Platzverhältnissen realisieren lässt.

Viele Besichtigungen, Messaktionen, Zeichnungen und Abwägungen später stand das Konzept – und konnte sich wirklich sehen lassen.

Besonderer Dank geht dabei an **Hartmut Kluth**, der mit viel handwerklichem Können und Engagement dafür sorgte, dass aus der Theorie etwas Handfestes entstanden ist.



Für die passende Stärkung sorgte dabei das Team vom „**Borrmann's**“, welches die Veranstaltung bestens mit Getränken versorgte – auch dafür ein **herzliches Dankeschön!**



Die Gewinner des Grenadierschießens

Beim Grenadierschießen im Pfarrheim am 15. November 2025 wurde traditionell sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung mit großem Ehrgeiz um jeden Ring gekämpft.

In der Mannschaftswertung setzte sich der Grenadierzug „**Unermüdlich**“ mit starken **103 Ringen** an die Spitze. Knapp dahinter folgten „**Stiefstaats**“ mit **102** sowie „**Rheingold**“ mit **100** Ringen. „**Mer halde zesame**“ (**100 Ringe**) und „**Jetzt kütt et**“ (**99 Ringe**) belegten die Plätze 4 und 5.

Das enge Ergebnis zeigt einmal mehr, wie ausgeglichen und spannend der Mannschaftswettbewerb im Korps ist. Die Siegermannschaften freuen sich über eine schöne Finanzspritze für die Zugkasse.

In der Einzelwertung musste die Entscheidung im Stechen gefällt werden. Hier behauptete sich schließlich **Michael Eßer („Joot drop“)**, der sich den **Titel des besten Schützen** damit schon **zum zweiten Mal** sicherte!



Als Sieger wird er beim Schützenfest 2026 das Korps Silber tragen und ein Jahr lang den verdienten Wanderpokal abstauben müssen. Auf den weiteren Plätzen folgten **Benedikt Dressler („Jetzt kütt et“)** und **Karl-Josef Kallen („Rheingold“)**. Die „besten Drei“ werden traditionell mit Orden in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.





Wiederwahlen für den Vorstand des Grenadierkorps

Beim Vorstand standen auf der ersten Korpsversammlung 2026 im März turnusmäßige Wahlen an:

Frank Thissen (Schießmeister) und **Josef Becker** (Hauptmann) wurden einstimmig im Amt bestätigt.

Herzlichen Glückwunsch, vielen Dank für die bisher geleistete Arbeit und viel Erfolg in der neuen Amtsperiode!



Grenadierfest 2026: besondere Jubiläen

Das Grenadierfest am 2. Mai 2026 erwies sich auch in diesem Jahr wieder als voller Erfolg und war bestens besucht. In gewohnt mitreißender Manier sorgte die Band „Die Kleinenbroicher“ für ausgelassene Stimmung und heizte den Grenadieren und Gästen kräftig ein.

Ein besonderer Moment des Abends wurde mit gebührendem Applaus bedacht: Mit großer Freude wurde der **neu gegründete Grenadierzug „Volle Lotte“** unter der Führung von Oberleutnant **Christian Biermann** vorgestellt und herzlich in die Reihen aufgenommen.

Durch Grenadiermajor Toni Willemsen und Adjutant Günther Strathmann wurde Ehrenmajor **Hermann Buchkremer** mit der Korpsnadel in Gold ausgezeichnet – eine Würdigung seiner außergewöhnlichen Verdienste, denn vor nunmehr 50 Jahren, im Jahr 1976 ritt er erstmals als Grenadiermajor dem Korps voran. Ein Amt, das er beeindruckende 30 Jahre lang innehatte. Für ihr langjähriges Engagement im Vorstand des Grenadierkorps wurden zudem **Jürgen Grunst** (Schatzmeister) sowie **Reiner Bodewein** (1. Vorsitzender) mit Orden geehrt.



Neuer Grenadierzug Wir starten "Volle Lotte"

Liebe Schützenbrüder!

Wir freuen uns sehr, uns als neuen Schützenzug vorstellen zu dürfen. Die Idee, dem Glehner Schützenverein beizutreten, kam uns schon in jungen Jahren. Wir alle sind in Glehn und Umgebung aufgewachsen und sind durch unsere Familien früh mit dem Schützenfest in Kontakt gekommen. Seitdem brennt in uns der Wunsch, selbst einen Schützenzug zu gründen und am Schützenfest teilzunehmen.

Unser Grenadierzug "Volle Lotte" wurde bereits im Jahr 2025 gegründet und besteht aus insgesamt aus neun Schützen. Wir sind:

Christian Biermann - Oberleutnant
Finley Wappenschmidt - Leutnant
Ben Büngers - Spieß
Nick Baumeister, Maximilian Wolff,
Matteo Jansch, Florian Kopetschke,
Max Nowak und Leandro Amarth.



In diesem Jahr nehmen wir erstmals zunächst am Fackelzug teil und werden dann im nächsten Jahr an allen Umzügen und Paraden teilnehmen. Wir sind schon seit unserer Kindheit eng mit einander befreundet - sei es durch das Fußballspielen oder die gemeinsame Schulzeit.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Schützenfeste und sind dankbar, dass wir so gut vom Grenadierkorps aufgenommen wurden.

Mit frohem Schützengruß
Euer Grenadierzug "Volle Lotte"



Tradition & Aufbruch

Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr zurück, das unserem Jägercorps in vielerlei Hinsicht neue Wege geebnet und zugleich altehrwürdige Traditionen lebendig gehalten hat. Von der festlichen Jahreshauptversammlung im Frangensaal über frische Impulse im Vorstand und Erscheinungsbild bis hin zur ersten Jägerkrone am Sportplatz. Das Jahr 2026 war bereits zum Redaktionsschluss vollgefüllt mit Neuerungen und großartigen Veranstaltungen. Wir wollen gerne mal einen Zwischenstand berichten, dabei ist das Jahr noch lange nicht vorbei!

Mitgliederversammlung – Jägercorps stellt sich neu auf!

Nach langer Zeit fand unsere Jahreshauptversammlung wieder in den ehrwürdigen Mauern des Frangensaals statt – und dieser Schritt erwies sich als Glücksgriff. Die Agenda unserer **Mitgliederversammlung** vom **13.03.2026** war gut gefüllt. So folgten viele Mitglieder der Einladung in den ebenso gut gefüllten Saal. Ein **herzlicher Dank** für den gelungenen Abend galt auch dem **Glehner Buretheater** für die Bereitstellung des Saales und dem **Grenadierzug „Gemütlichkeit 1956“** aus Aldenhoven, der einen hervorragenden Ausschank und Beköstigung übernahm.

Im Mittelpunkt des Abends standen die **Neuwahlen**. **Marcel Maaß** wurde als **Major** wiedergewählt, **ebenso** wurde sein **Adjutant Pascal Jeffre** von der Versammlung bestätigt.

Henry Speck wurde nach 12 Jahren als Jägerhauptmann **verabschiedet**.

In einer spannenden Abstimmung fiel die Entscheidung in der Wahl zum **neuen Jägerhauptmann** auf **Benjamin Schlipper** vom **Jägerzug „Ärm Säck“**.

Ebenfalls neu vergeben wurde die Kasse: Zum **ersten Kassierer** wählte die Versammlung **Mike Dotzenroth**, ihm zur Seite steht künftig **Alexander Kools** als zweiter Kassierer. Ihnen allen gilt unser **herzlicher Glückwunsch** und Dank für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Die Versammlung **dankte** den scheidenden Vorstandsmitgliedern **Henry Speck** und **Frank Breuer** mit stehenden Ovationen für zahlreiche Jahre und bemerkenswerten Einsatz im Jägercorps.

Bleibt gesund und dem Corps erhalten!



Jägercorps



Mit der Abdankung des nun ehemaligen Jägerhauptmannszuges „**Waldmeister**“ wurde auch die Fahne „**Aus alter Wurzel neue Kraft**“ zur Abstimmung neu vergeben. In fast schon guter Tradition hat sich der neue **Hauptmannzug „Ärm Säck“** beworben und darf sich künftig ebenso Fahnnenzug nennen. Weiterhin hat das Jägercorps in diesem Jahr zwei Fahnen restaurieren lassen. Somit ist auch für die kommenden Jahre ein Präsentieren der historischen Stoffe auf den Straßen während des Schützenfestes und auch bei Beerdigungen gesichert. Wir sind uns sicher, dass dies eine Tradition ist, die erhaltenswert ist und den Verein weiterhin tragen wird.

Natürlich wurde auf der Versammlung auch fleißig Werbung gemacht für den Bau der Großfackeln. Das Jägercorps bereichert nun mit **drei Großfackeln** den traditionellen Fackelzug am Schützenfest Samstag.





Jägercorps

Jägerkrone – Neuer Start einer Tradition?!

Ein neues Kapitel wurde in diesem Jahr aufgeschlagen: Erstmals fand unser Jägerschießen, **die Jägerkrone**, am 4. Juli am Sportplatz Glehn statt – und das in einem Rahmen, der weit über den Kreis der Jäger hinausreichte. Denn die Jägerkrone wurde mit einem **Sommerfest** verbunden, zu dem ausdrücklich alle Freunde herzlich eingeladen waren. **Ein Fest für die ganze Familie** – und ein voller Erfolg.

Bei den **Einzelsiegern** um den besten Schützen setzte sich **Pascal Jeffré** von „**Allzeit Bereit**“ durch, gefolgt von **Julius Godmann** von „**Weidmannsheil**“ und **Moussios Odysseas** von „**Net von Hee**“ auf den weiteren Plätzen. Die Zugwertung konnte „**Saubuam**“ für sich entscheiden, gefolgt von den Zügen „**Treu zum Fass**“ und „**Ärm Säck**“.

Insgesamt nahmen weit über 200 Mitglieder und Gäste an den Wettbewerben teil. Der **Gästepokal** ging an **Max Zimmermann**.

Die Ü60-Wertung ging an **Josef Wolff** vom **Jägerzug „Spätzünder“**. Ein Novum war der viel umworbene Wettbewerb zur Jägerkrone. Mit dem 91. Schuss konnte sich **Marc Hennessen** von „**Allzeit Bereit**“ in einem 23-köpfigen Kandidatenfeld durchsetzen. Er darf sich nun für ein Jahr Jägerkönig nennen und auch auf den Straßen beim Schützenfest sichtbar die neu gestiftete Schärpe präsentieren.





In diesem Jahr haben wir **zwei Jubiläen** zu feiern. Für **50 Jahre** Mitgliedschaft wurde der Jägerzug „**Buscher Möpp**“ geehrt. Der Zug wurde bereits 1974 als Neubewohner der Schulstraße gegründet. Die Nähe zum benachbarten Wald führte entsprechend zur Namensgebung des Zuges.

Auf ebenfalls **50 Jahre** kommt ein weiterer Zug. Denn im Jahr 1975 gründeten sechs „**Epsendorfer Jonge**“ den gleichnamigen Jägerzug. Im Laufe der vergangenen 50 Jahre baute der Zug stolze **13 Großfackeln** und versuchten dreimal den Schützenkönig zu stellen. Dies blieb leider bis heute verwehrt.

Seit 2016 ist der Zug federführend für die Sonntagsparade in Epsendorf verantwortlich. Im Jahr **2023** wurde durch die „Epsendorfer Jonge“ das **Hochkreuz** in Epsendorf **restauriert** und feierlich wieder eingesegnet. Heute zählt der Zug **13 aktive Mitglieder**, von denen mit **Heinz Theo Neeff** und **Peter Josef Eßer** noch zwei Gründungsmitglieder aktiv mitmarschieren.

Besonders hervorzuheben ist **Heinz Theo Neeff**, der **seit 1988** bis heute Mitglied des **Jägercorps-Vorstands** ist und dort **seit** bereits **15 Jahren Schießmeister**. Theo Neeff gilt unser Dank einmal mehr für die tolle Durchführung der Schießveranstaltungen.



Nach den Ehrungen wurde ein Scheck zugunsten der Glehner Sorgenkinder überreicht. Das Corpsfest wurde bewusst als Familien- und Mitgliedertreffpunkt geplant und ausgerichtet. Dem entsprechend wurden auch die Hüpfburgen, das Kinderschminken und auch die After-Show Party mit DJ Ralle von den Besuchern bestens angenommen.



Jägercorps

Allen Jubilaren, Siegern und Platzierten gilt unser herzlicher Glückwunsch – und allen Helferinnen und Helfern, Gästen und Freunden des Corps ein ebenso herzlicher Dank.

Die erste Jägerkrone am Sportplatz hat gezeigt, wie lebendig Gemeinschaft sein kann, wenn Tradition und Geselligkeit Hand in Hand gehen.

Von Traditionen spricht man bekanntlich ab dem dritten Mal. Doch Besucher und Vorstand sind sich jetzt schon einig, diese Veranstaltung weiter etablieren zu wollen.

Wir danken allen Besuchen und freuen uns somit auf die nächste Auflage:

#jägerkrone27!

Frischer Wind und frisches Auftreten



Frischen Wind gab es nicht nur personell: Das Jägercorps Glehn präsentiert sich ab sofort in einem neuen, modernen Erscheinungsbild. Ein überarbeitetes Design und ein neues Logo verleihen unserem Auftritt zeitgemäßen Glanz, ohne die gewachsene Identität zu verleugnen. Begleitet wird der neue Look von einer ebenfalls neu gestalteten Webseite, auf der Mitglieder und Freunde des Corps künftig alle Neuigkeiten, Termine und Eindrücke finden.



Jägercorps

So wurde unter anderem die Webseite überarbeitet, ebenso die Kanäle auf Facebook und Instagram neu eingeführt. Schaut gerne mal vorbei und reicht Eure Steckbriefe und Fotos ein, Euer Feedback zu unseren Veranstaltungen ist immer willkommen! Doch noch viel wichtiger sind uns die persönlichen Gespräche vor Ort: Es ist toll zu hören, wie die Resonanz unserer Mitglieder ist. Davon lebt das Brauchtum, das Schützenwesen und vor allem auch das

Jägercorps Glehn.

Gegründet 1887



Großer Jubel bei der jungen Gilde:
Mit **Timo Lötzen** stellt sie den neuen **Gildenkönig 2026**. Nach einem spannenden Wettbewerb setzte sich der junge Schütze erfolgreich durch und sicherte sich die Königswürde. Damit übernimmt er im kommenden Schützenjahr eine besondere Rolle innerhalb der Gilde und wird die Gemeinschaft bei zahlreichen Veranstaltungen und Festlichkeiten repräsentieren.

Auf dem Siegerfoto präsentiert sich Timo Lötzen stolz mit der Königskette und dem traditionellen Adler, der den erfolgreichen Wettkampf symbolisiert. Die Freude über den errungenen Titel ist ihm deutlich anzusehen. Für die Junge Gilde ist die Königswürde zugleich ein Zeichen für starken Zusammenhalt und eine lebendige Gemeinschaft.



Beim letztjährigen Schützenfest blickte die Junge Gilde zugleich auf ein erfolgreiches Jahr zurück: **Markus Bünkers**, der **Gildenkönig 2025**, prägte mit großem Engagement das vergangene Jahr und repräsentierte die Gilde bei zahlreichen Anlässen. Unterstützt wurde die Gemeinschaft zudem von **Christopher Möbius**, der als **Zugkönig** Verantwortung übernahm und das Vereinsleben aktiv mitgestaltete.



Gildenschützenzug „Immerlustig“

99 Jahre und „Immerlustig“!



1927 wurde der Zug „Immerlustig“ als Jägerzug gegründet. Sein erster Hauptmann war Leo Töller, der als Künstler und Poet über die Dorfgrenzen von Glehn hinaus bekannt war. 1957 entwarf er das Schützenfestplakat, das später als Vorlage für die Gildefahne diente.

Der Zug firmierte zu dieser Zeit bereits als Grenadierzug - eine Entwicklung, die damals im Glehner Schützenbrauch typischerweise mit dem Heiratswechsel der Schützenbrüder einherging.

Aus dem Zusammenschluss des Grenadierzuges „Immerlustig“ mit dem Jägerzug „Immergrün“ entstand 1973



mit Genehmigung des Vorstandes die Schützengilde, die 1974 erstmals am Schützenfest teilnahm.



1975 stellte „Immerlustig“ mit Leo Breuer den Glehner Schützenkönig. Ende der achtziger Jahre trat mit Karl Lenders ein weiterer Schützenkönig (1964) dem Zug bei.

2009 verließen bedauerlicherweise zahlreiche Schützenbrüder den Zug, meist aus Alters- oder Krankheitsgründen. Nur wenige blieben bis zu ihrem Tod.

Einer von ihnen war Heinz Josef Rath, der den Zug bis zu seinem Tod 2013 führte. Danach trat Björn Bock sein Erbe an.

Toni Engels, bis zu seinem Tod 2023 ältester aktiver Schütze des Regimentes und Björn Bock freuten sich, 2016 mit Dieter Dutka wieder ein drittes Mitglied begrüßen zu dürfen. 2019 wechselten fünf weitere Schützenbrüder vom Zug „Junge Gilde“ in unseren Zug, der sich seither beständig vergrößert hat und heute mit unseren diesjährigen Neuzugängen Daniel Maaßen und Benny Zimmermann 11 Schützen zählt.



2025 übergab Björn Bock nach vielen Jahren die Zugführung an Kristof Lenders. **Björn** ist heute **Ehrenhauptmann** unseres Zuges und Ehrenmitglied im Gildecorps; **in diesem Jahr** begeht er sein **40-jähriges Schützenjubiläum**.

Unser diesjähriger **Zugkönig** ist **Andreas Breuer** und mit **Manuel Duras** als **Gildehauptmann** und **Daniel Schröder** als **Gilde-Fahnenträger** tragen zwei Mitglieder unseres Zuges auch für das gesamte Gildecorps Verantwortung.



2027 dürfen wir unser 100 jähriges Bestehen feiern, ein seltenes Jubiläum, das uns mit großem Stolz erfüllt.



Reiterfreunde Glehn 1979



Es gibt noch weitere News bei den Reiterfreunden Glehn. Seit diesem Jahr gibt es dort ein neues Mitglied und eine neue Kandidatin auf Mitgliedschaft, die dieses Jahr ihr Probejahr absolviert. Wir haben nach einer kleinen Vorstellung gefragt:

Mein Name ist Lena Hahlen, ich bin 16 Jahre alt und das neueste/jüngste Mitglied der Reiterfreunde Glehn.

Zurzeit mache ich eine Ausbildung zur „Gestaltungstechnischen Assistentin“ an einem Berufskolleg in Düsseldorf. Meine Hobbys sind Zeichnen und mit Freunden feiern gehen. Ich liege zwar auch gerne mal auf der faulen Haut, aber wenn es ums Anpacken geht, bin ich als erstes mit dabei und stehe mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zur Stelle.

Ich bin zu den Reiterfreunden gegangen, da ich schon als Kind meinem Vater und meinem Opa (Gilde und Tambourcorps) begeistert am Straßenrand beim Schützenfest zugesehen habe und ich nun als langjährige Dressur- und Spring-Reiterin bei den Reiterfreunden zwei Dinge vereinen konnte, um nun auch aktiv das Schützenwesen mit zu gestalten.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit meinen neuen Vereinskameraden und genieße mit ihnen zusammen „das Glück dieser Erde, auf dem Rücken der Pferde...“





Reiterfreunde Glehn 1979

Das **Probejahr** absolviert dieses Jahr **Leah Esser**. Nach erfolgreichem Probejahr kann der Antrag auf Mitgliedschaft auf der Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr gestellt werden. Von Leah wollten wir besonders wissen, wie sie von den Reiterfreunden Glehn gehört hat bzw. wie es dazu kam, ein Probejahr machen zu wollen; was ihre Erwartungen sind oder sie sich besonders wünscht und natürlich ob es etwas gibt, auf das sie sich besonders freut.

“Klaus Lohe hatte mich bereits schon einmal gefragt ob ich nicht Lust dazu hätte, mal mitzumachen. Und als dann klar war, dass er Schützenkönig wird, fragten Klaus und Sabine mich ob ich dieses Jahr mitmachen möchte, da sie mehr Leute/Reiter gebrauchen könnten. Daraus hat sich dann nun das Probejahr ergeben. Ich wünsche mir weiterhin viele nette Leute kennenlernen, ein schönes Jahr mit dem Königszug genießen zu können und tolle Erinnerungen zu schaffen. Besonders freue ich mich auf die Umzüge an Kirmes, und die Kirmestage generell ”

Weitere Aktivitäten / Besonderheiten der Reiterfreunde Glehn:

Ein besonderes Highlight im Vereinsjahr der Reiterfreunde Glehn stand letztes Jahr auf dem Programm: Ein **Tagesausflug** zum weltberühmten **CHIO in Aachen**.

Das CHIO ist das Event des Jahres unter den Pferdeleuten und darüber hinaus. Wir haben dieses Event als Anlass genommen, um mal wieder einen Ausflug mit unserem Verein zu machen. Bei super Wetter sind wir samstags morgens nach Aachen gestartet, um den **Gelände Vierspanner Wettkampf** sowie die gerittene Vielseitigkeit zu schauen.

Ebenfalls auf dem Programm standen hochkarätige Springprüfungen mit **Weltklassereitern** sowie Dressurvorführungen auf höchstem Niveau. Bereits bei der Ankunft auf dem traditionsreichen Turniergelände in der **Aachener Soers** war die Begeisterung groß. Die beeindruckenden Stadien und die Nähe zu internationalen Spitzenreitern sorgten von Beginn an für echte Turnieratmosphäre.





Reiterfreunde Glehn 1979

Zunächst konnten wir den Reitern bei der Vielseitigkeit zu schauen wie sie über spektakuläre Hindernisse ritten. Anschließend begann dann das Vierspanner Geländefahren wobei die Gespanne erst eine Trab und Schritt Phase absolvierten, bevor sie in die vielen einzelnen Hindernisse starteten. Dies ist für alle Zuschauer immer spannend und nervenaufreibend, wenn das lange Gespann in die engen Hindernisse mit hohem Tempo reinkommt.



Wir nutzten auch die Gelegenheit, die Ritten der Dressur- und Springprüfungen aus nächster Nähe zu verfolgen, genauer auf die Linienführung, den Sitz der Reiter und das Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd zu achten – Inspiration für das eigene Training.

„Der CHIO Aachen zeigt eindrucksvoll, wohin der Weg mit Fleiß, Disziplin und Leidenschaft führen kann. Das motiviert enorm für das eigene Reiten.“

Einige von uns kamen natürlich auch nicht an der Shoppingmeile vorbei, ohne etwas zu kaufen. Das Gesellige und kulinarische Zusammensitzen kam bei den vielen Sitzmöglichkeiten und Verzehrständen auch nicht zu kurz. Es war ein rundum schöner Tag mit Freunden und Gleichgesinnten.

Traditionsgemäß hat am 2. Samstag im Mai, am 09.05.26, wieder unser Ringstechen stattgefunden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, alle hatten Spaß, für Verpflegung wurde gesorgt und auch dieses Jahr konnten die Kinder auf Ponys ihr Können unter Beweis stellen.



Unsere **diesjährige Reitersiegerin** ist unser neuestes Mitglied **Lena**, die alle 5 Ringe holen konnte. Den **Gästepokal** konnte **Monique** erfolgreich verteidigen.





Reiterfreunde Glehn 1979

Letztes Jahr auf der Abrechnungsversammlung ist **Udo Lange** als **Ehrenmitglied** des Schützenvereins ernannt worden. Udo ist seit 1980 Mitglied im Reitercorps und war von 1990 – 2007 auch Corpsführer.



Natürlich kamen aufgrund des Königsjahres noch einige besondere Termine auf uns zu, wie zum Beispiel das Schützenfest in Damm, die Benefizveranstaltung, Adventsbeleuchtung in Scherfhausen und den lebendigen Adventskalender bei Sabine & Klaus letztes Jahr. Vor allem der lebendige Adventskalender, der von unserem König und Königin organisiert wurde, war trotz Regen sehr gut besucht.



Wir Damen des Königszuges haben uns auch ein paar Mal zum Basteln und werkeln der Deko getroffen, die am Königsehrenabend und Schützenfest zu sehen ist.



Zusätzlich waren wir dieses Jahr auf der Krönung des Tambourcorps, dem Sappeurfest und dem Grenadierfest vertreten.



Auch wenn es viele Termine sind, die zusätzlich dazu kommen, ist es doch was Besonderes und Lohnenswertes unser Schützenwesen als Königszug erleben zu dürfen.

Heute ein König



Zugkönige 2026

Zugkönige 2026

Jägercorps

57-59 Spätlese

Alles parat

Allzeit B(e)reit

Ärm Säck

Buscher Möpp

Dat löpp

Dat send se

Die stolzen Jägermeister

Echte Frönde

Epsendorfer Jonge

Ett Kuett

Flotte Boschte

Freischütz

Frischlinge

Gamsböcke

Hau Dropp

Immerblau

Jode Frönde

Junge Hirsche

Metze Dropp

Ne jode Mischung

Net von hee

Nur för de Freud

Op-Ex

Randvoll

Saubuam

Spätzünder

Staatze Boschte

Stief Trupp

Treu zum Fass

Voll dobee

Waldmeister

Waldmannsheil

Norbert Rothausen

Lasse Freudenberg

Marc Henessen

Dennis Haas

Helmut Pöhl

Frank Daners

Peter Ohligs

Patrick Sauermann

Rüdiger Schüller

Carsten Wüning

Norbert Dappen

Axel Tillmanns

Michael Tillmann

Jannik Lingen

Horst Kuschka

Thomas Kallen

Christian Lenders

Michael Molls

Philip Hendy

Sebastian Kehls

Jens Ennulat

Carsten Amrath

Wilhelm Humpesch

Christian Blum

Frank Breuer

Marc Ingenfeld

Eric Hartmann

Helmut Bayer

Zugkönige 2026

Sappeure

SappeurCorps

Dennis Glanert

Grenadierkorps

Butzenjungs
Chapeau Claque
Durchzuch
Edelweiß
Ehrenhalber
Janz Locker
Janz wat Feines
Jetz kütt et
Joot drop
Jraad Uss
Kavenzmänner
Lott Jonn
Mer halde zesame
Op de letzte Stipp
Op-Zack
Pass op
Pratschedoll
Rheingold
Schlicher Boschte
Stiefstaats
Thekenritter
Unermüdlich
Volltreffer
Zujezogen

Christopher Müllmann
Thomas Müller
Giuliano Pinna
Tobias Thielen
Michael Leyser
Jonas Lipgens
Moritz Brossog

Gregor Jansen

Thomas Meffert
Dietmar Moltzan
Daniel Partecke
Andreas Ratzmann
Hendrik Herfurtner
Christoph Jansen
Oliver Schwengers
Matthias Buchkremer

Hermann-Josef Buchkremer

Michael Asmussen
Dirk Abend
Andreas Kus

Gildecorps

Da simmer Dabei
Immergrün
Immerlustig
Junge Gilde
Neue Freunde

Stephan Schneider

Reitercorps

Reiterfreunde Glehn

Lena Hahlen

Tambourcorps

Blüh auf Glehn

Niclas Heub

Verstorbene Schützen

2025 - 2026

Jürgen Böhme	13.05.2025	Jgz Waldmeister
Hubert Püllen	20.05.2025	Gdz Comisch Clübsche
Ingo Jeske	26.06.2025	Jgz Edelweiß
Peter Könes	10.08.2025	Jägermajor
Hans-Jürgen Reck	28.09.2025	Jgz Heiderose
Josef Nöcker	15.10.2025	Jgz Jung Immer Lustig
Josef Schiffer	11.12.2025	
Jakob Biermann	12.12.2025	Jgz Waldhorn
Alfred Heller	02.01.2026	Jgz Edelweiß
Egon Krause	01.02.2026	Jgz Schütze Bum
Walter Brockers	07.02.2026	Jgz Frei Weg
Walter Kremers	12.02.2026	Sappeure
Matthias Steinfels	17.05.2026	Jgz Waidmannsheil
August Oberdörster	22.05.2026	Jgz Brave Jonge
Günter Rosen	11.06.2026	Jgz Freiwild
Peter Holthausen	22.06.2026	Gdz Frisch auf
Paul van den Burg	23.07.2026	Tambourkorps

Der Schützenverein Glehn trauert um seine
verstorbenen Kameraden und Freunde.
Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit
und Freude, die wir mit ihnen geteilt haben.

Terminkalender 2027



unter Vorbehalt

im März 2027	Krönung Tambourcorps "Blüh Auf Glehn" Frangensaal
im April 2027	Erweiterte Vorstandssitzung Borrmann's Café & Bistro
Sa. 24. April 2027	Sappeurfest Frangensaal
im Mai 2027	Grenadierfest Frangensaal
Sa. 08. Mai 2027	Ringstechen Reiterfreunde Glehn Reitstall Bommes
Mo. 31. Mai 2027	Schützenfest Steinforth / Rubbelrath Treffpunkt Zelt 19:50 Uhr / Bus ab "Alt Glehn" 19:45 Uhr
offen	Schießen des Jägercorps mit Familienfest Sportplatz
offen	Schützencup Sportplatz
Fr. 16. Juli 2027	Vorstands- und Zugführerversammlung
Sa. 24. Juli 2027	1. Mitgliederversammlung verbunden mit dem Oberstehrenabend im Pfarrsaal am Pankratiusplatz
So. 08. August 2027	Rochusfest in Lüttenglehn
Sa. 14. August 2027	2. Mitgliederversammlung verbunden mit dem Königsehrenabend im Pfarrsaal am Pankratiusplatz
Fr. 20. August 2027	Königsrunde Borrmann's Café & Bistro
Di 31. August 2027	Vorstands- und Zugführerversammlung
Do. 02. September 2027	Birkenschlagen
Sa. 04. September bis Di. 07. September	Schützen- und Heimatfest 2027
Mo. 13. September 2027	Schützenfest in Damm Treffpunkt: 19.50 Uhr am Zelt / Bus ab "Alt Glehn" 19.45 Uhr
Fr. 15. Oktober 2027	Erweiterte Vorstandssitzung Borrmann's Café & Bistro
Im November 2027	Abrechnungsversammlung im Zelt verbunden mit einem musikalischen Dämmerchoppen (Kirmesplatz)
Sa. 13. November 2027	Schießen des Grenadierkorps
Sa. 13. November 2027	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Vorstehende Versammlungen und Veranstaltungen liegen fest.
Für jede Versammlung wird eine gesonderte Einladung verschickt!

BITTE TERMINE VORMERKEN !

DER VORSTAND

7. November 2026



DJ Marc Pesch

Von 20:00 Uhr
bis 2:00 Uhr

Festzelt REWE Parkplatz Glehn



Einlass 19:00 Uhr
Beginn 19:45 Uhr

marcpesch.de

Events - Organisation - Moderation - DJ

Mitglieder: Freier Eintritt (mit Mitgliedskarte)

Nicht-Mitglieder: 5 € an der Abendkasse

Es gilt das Jugendschutzgesetz

Angaben gemäß § 5 TMG
Schützenverein Glehn e.V.
Peter-Loer Str. 23d
41462 Neuss
Vereinsregister: VR 25 26
Registergericht:
Amtsgericht Neuss
Vertreten durch:
Thomas Coenen

Fotos: fast alle von Michael Holm, mit freundlicher Genehmigung

Impressum

Öm dat ganze Spektakel hier kömmert sech:



Christoph Lieske
Jägerzug "Allzeit Bereit"



Frank 'Ray' Reimann
Gdz "Chapeau Claire"



Sebastian Schneider
Sappeurcorps



Philipp Weidenfeld
Sappeurcorps



Max Zimmermann
Vorstand



Zum Schluss noch was in eigener Sache:
Dies ist unser zweites Festheft - wir meinen es ist uns wieder gut gelungen. Sollte Euch etwas auf-, oder einfallen, was wir im nächsten Festheft mit einbringen können, sprecht uns an und helft uns gerne aktiv.

soleo*

Danke für die Unterstützung bei
der Erstellung der Festschrift